

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Herbst 2010



Walter-Böttcher-Preis 2010



Freiwillige Feuerwehr Kladow

1964 beim Jubiläum zur 60-Jahrfeier am alten Feuerwehrhaus am Friedhof Sakrower Landstraße

Foto: Willi Huschke

Kladower Forum e.V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

Arbeitskreise

Werkstatt Geschichte

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

- Wolfgang Entress ☎ 3 65 50 25

Werkstatt Musik

- Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
E-Mail: mail@weiconsult.de

Literatur

- Andreas Kuhnnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

- Brigitte Süße ☎ 3 65 22 15

Malen

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Modellbau

- Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

- Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

- Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

English Conversation

- S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Einfühlsame Kommunikation

- Inja Maiwald ☎ 3 63 59 41

Singekreis

- Werner Rottschky ☎ 3 65 11 17

Lust auf Garten

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

1. Vorsitzender

- Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

- Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

- Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

Fachausschuss Bürgerhaus

- Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

- Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

Fachausschuss Redaktion

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des **Kladower Forum e. V.** - gemeinnütziger Verein -
Auflage: 6.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):

- Rainer Nitsch

Verteilung:

- Renate Eichler ☎ 3 65 62 23

Anzeigen:

- Sybille Schneider ☎ 3 65 39 01
Katzwanger Steig 8
14089 Berlin
E-Mail: sybille.schneider@infoorbit.com

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen v. Borwitz, Monika Coenen, Renate Eichler, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaake, Peter und Sybille Schneider, Brigitte Weise

Redaktionsanschrift:

- Brigitte Weise ☎ 3 65 21 44
Alt-Kladow 5
14089 Berlin

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Ingeborg Schaake

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg
14669 Ketzin (Brandenburg) ☎ 033233/856-0

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer 109 161 000

Sonderkonto Bürgerhaus

Deutsche Bank

BLZ 100 700 24

Kontonummer 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Wie in unserer Satzung vorgeschrieben, wählte die Mitgliederversammlung am 22. April 2010 nach zweijähriger Amtszeit einen neuen Vorstand. 1. Vorsitzender (Rainer Nitsch), 2. Vorsitzender (Horst Pessel), Kassierer (Knut Wenzel) und 1. Schriftführerin (Ursula Fuhrmann) kandidierten erneut und wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. In die bisher vakante Position des 2. Schriftführers wurde – ebenfalls einstimmig – Burkhard Weituschat gewählt, der unseren Mitgliedern und der Kladower Öffentlichkeit durch seine Organisation der musikalischen Veranstaltungen des Kladower Forum e.V. bekannt sein dürfte. Er wird im Vorstand eine wertvolle Bereicherung sein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Bemerkenswert an dieser Mitgliederversammlung war einmal die große Zahl der anwesenden Mitglieder, die das Fassungsvermögen unseres großen Raumes weit überstieg. Wir hatten vorsorglich Lautsprecher und Mikrofon vorbereitet, um auch im Nebenraum alles Gesprochene hörbar zu machen.

Vor der Wahl des Vorstandes stand der sachliche und finanzielle Rechenschaftsbericht, der nach Antrag unserer drei Revisoren zur einstimmigen Entlastung des Vorstands für das Jahr 2009 führte. Teile der imponierenden Bilanz sind im Leitartikel des Sommerheftes der Treffpunkte nachzulesen.

Alle drei Jahre sind Rechenschaftsberichte und detaillierte Finanzaufstellungen der letzten drei Jahre, in diesem Fall für 2007,

2008 und 2009 dem Finanzamt für Körperschaften einzureichen.

Von der Prüfung hängt unter anderem auch die Anerkennung als gemeinnütziger Verein ab.

Die Kriterien hierfür sind in den letzten Jah-

ren verschärft worden. Unsere Unterlagen scheinen so ausführlich und vorbildlich gewesen zu sein, dass der Bescheid des Finanzamtes für Körperschaften schon nach drei Wochen vorlag. Wir dürfen uns nun wieder für die nächsten drei Jahre als gemeinnützig bezeichnen.

Ausdrücklich wird in dem Bescheid darauf hingewiesen, dass wir nicht nur Bescheini-



Neu im Vorstand: 2. Schriftführer Burkhard Weituschat

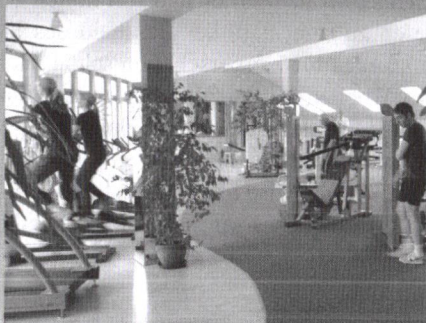
Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2010 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereicherter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Beachten Sie unsere Inserenten !



**Kommen Sie mit uns
fit durch den Sommer**



**...das Studio für
Sport & Gesundheit
im Cladow-Center!**

**Eichelmatenweg 1
14089 Berlin
Telefon: (0 30) 369 96 40**

gungen über auf unserem Konto eingegangene Spenden ausstellen dürfen, die der Spender dann bei seiner Steuererklärung geltend machen kann, sondern dass der Mitgliedsbeitrag im Kladower Forum e.V. ebenfalls steuerlich abzugsfähig ist. Auf Anforderung stellen wir unseren Mitgliedern gerne eine entsprechende Bescheinigung über die Zahlung ihres Mitgliedsbeitrages zur Vorlage beim Finanzamt aus.

Erfreulich ist außerdem, dass die Angebote an literarischen und musikalischen Veranstaltungen im Bürgerhaus Kladower Forum im Jahr 2010 zahlenmäßig die Größenordnung von 2009 erreichen werden. Sie werden bemerkt haben, dass einige dieser Veranstaltungen im Kladower Kulturgarten, Lüdickeweg 1, im großen Festsaal des Ernst-Hoppe-Hauses, Lanzendorfer Weg, und auch im Evangelischen Gemeindehaus, Kladower Damm 169, stattfinden. Die Dimensionen an Mitwirkenden, der Charakter der Aufführung und die große Zahl der zu erwartenden Besucher sind von unserem Bürgerhaus Kladower Forum nicht immer zu verkraften. Dort ist eine kammermusikalische Wohnstubenatmosphäre anzutreffen, die den meisten unserer angebotenen Veranstaltungen angemessen ist.

Da wir alle im Kladower Forum ehrenamtlich tätig sind und keinerlei materielle Vorteile durch unsere Aktivitäten im Kladower Forum haben, sind wir auf die Mithilfe unserer Vereinsmitglieder angewiesen. Deshalb wollen wir diesen Personen an dieser Stelle unseren Dank aussprechen, dass sie immer wieder bereit sind, sich zur Verfügung zu stellen. Helfer kann man nicht genug haben. Wir freuen uns über jeden, der mit anpackt oder sich in anderer Weise einbringt.

Ihr Rainer Nitsch



ä r t n e r e i



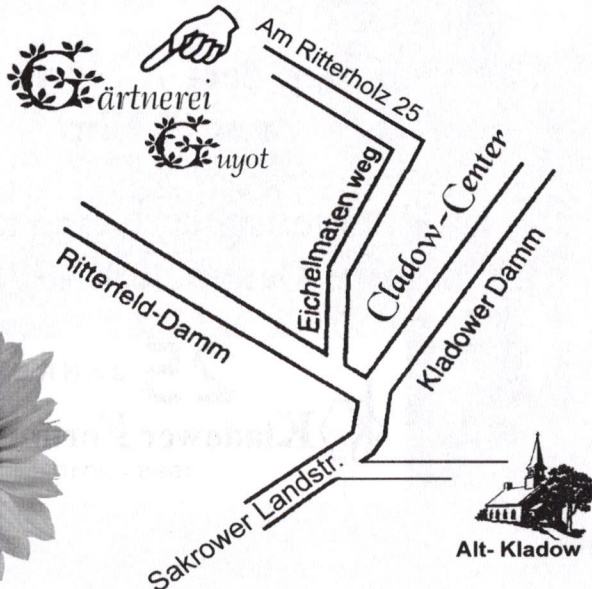
u y o t

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Walter-Böttcher-Preis 2010

**Festveranstaltung
zur Verleihung an die**

Freiwillige Feuerwehr Kladow

**Festrede: Dipl.-Ing. Reimund Ross
Leitender Branddirektor**

**Musik: Werkstatt Musik im Kladower Forum e.V.
Männergesangsverein Eintracht Cladow 1919**

**am Sonntag, dem 7. November 2010
um 17 Uhr**

**im Evangelischen Gemeindehaus,
Kladower Damm 369, 14089 Berlin**

 **25** JAHRE
Kladower Forum e.V.
1985 - 2010



Bürgerhaus Kladower Forum

Stationen der Sonderausstellung des Kladower Forum e.V.

„Melitta Gräfin Stauffenberg – eine Spurensuche“

01.08. bis 06.09.2009 in den Räumen des **Bürgerhaus Kladower Forum**; 06.10.2009 bis 30.05.2010 Sonderausstellung des Kladower Forum e.V. in den Räumen des **Luftwaffenmuseums Gatow**; 14. Juni bis 30. September 2010 Sonderausstellung des Kladower Forum e. V. in der Sozietät maritim in Rostock, August-Bebel-Str. 1. Betreut vom **Förderverein für Luft- und Raumfahrt Mecklenburg-Vorpommern e.V.** An der Eröffnung der Ausstellung in Rostock nahmen Anne Voorhoeve, die das Konzept und die Textvorlagen lieferte, Rainer Nitsch und Horst Pessel teil. Gerhard Bracke, der Biograph Melitta Gräfin Stauffenbergs, war von den Rostockern gebeten worden, seinen Einführungsvortrag aus Kladow zu wiederholen. Rainer Nitsch erzählte zuvor von der Entstehung der Ausstellung und den Motiven, die das Kladower Forum mit der Zuwendung zu der Persönlichkeit Melitta Gräfin Stauffenberg verbunden hat. Voraussichtlich ab Januar 2011 Sonderausstellung des Kladower Forum e. V. Betreut vom **Luftfahrttechnischen Museum**



Plakat der Sonderausstellung in Rostock

Quelle: Förderkreis Luft- und Raumfahrt Mecklenburg-Vorpommern

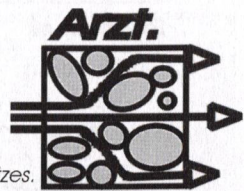
Rechlin. Die Rechliner sind deshalb an der Übernahme der Sonderausstellung interes-

Baumsorgen?

Fragen Sie Ihren Baumdoktor!

- * Bruchsicherheits- und Standfestigkeitsuntersuchungen nach VIA und mit dem Resistographen.
- * Analyse und Beurteilung des Wasser- und Nährstoffhaushaltes von (Garten)Böden.
- * Untersuchungen auf Schadstoffe gem. des Bundesbodenschutzgesetzes.
- * Ausführung schwierigster Baumarbeiten unter Verwendung der Doppelselbstechnik (Pflege, Fällungen).

Dipl. Geol. R. Arzt, Kurpromenade 28, 14089 Berlin-Kladow,
Tel.: 69815294 od. 0173-2335578, www.pedon.de



Baum- und
Bodengutachten

siert, weil Melitta Gräfin Stauffenberg auf dem dortigen Fliegerhorst und den angeschlossenen Forschungseinrichtungen bis 1943 tätig war, bevor sie nach Gadow kam.

Heiko Peter Melle verwaltet ehrenamtlich das Archiv der Familie Stauffenberg. Er würde gerne die Sonderausstellung nach **Lautlingen** holen, dem ehemaligen **Stammsitz der Stauffenbergs**.

Zunächst tauschen wir Informationen und Materialien aus, dann werden wir die Ausstellung in Lautlingen terminlich festlegen. Sie sehen, der Erfolg dieser Ausstellung des Kladower Forum e.V. setzt sich fort. Ein Beweis für die Professionalität der Darstellung



*Horst Pessel und Anne Voorhoeve bei der Ausstellungseröffnung in Rostock
Foto: Rainer Nitsch*

und für das Bedürfnis nach detaillierten Informationen über Persönlichkeiten im Dritten Reich, die sich der eindeutigen Einordnung in übliche Klischees entziehen.

Andreas Rosenberg

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

Privatstr. 41

14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33

oder 030 335 07 119

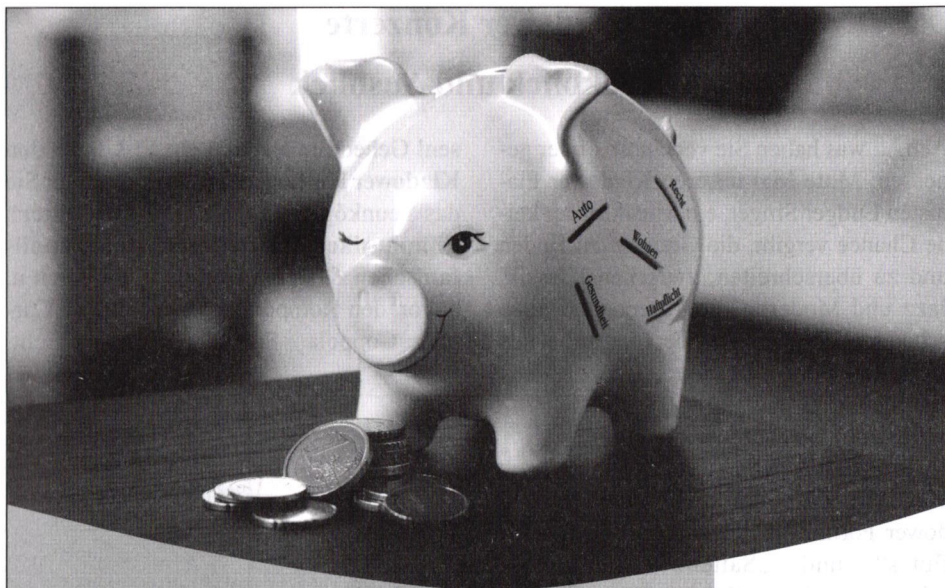
Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme



Top versichert. Viel gespart. Optimal vorgesorgt.

Wir analysieren Ihren Versicherungs-
und Vorsorgebedarf.



Und hier gibt es den HUK-Check für Sie:

VERTRAUENSLEUTE

Sascha Bengler

Telefon 03322 210479
Telefax 03322 210480
Mobil 0172 3926648
bengler@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/bengler
Kurpromenade 18
14089 Berlin

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Dirk Hagmeister

Telefon 030 3656430
Telefax 030 3658779
Kladower Damm 310 A
14089 Berlin

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Carmen-Bianca Kottke

Telefon 030 31983700
Telefax 030 31983699
Charles-Lindbergh-Straße 48
14089 Berlin

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Kladower Konzerte

Rückblick und Ausblick

Ach, ... was haben Sie versäumt – oder gegessen: Mitte Mai unseren Kladower Pianisten Ludger Singer, ein Musiker, der keine Chance vergibt, die Grenzen zu finden und zu überschreiten, zwischen Klassik, Jazz und Moderne, im Tempo und auch schon mal die „Gesetze“ der musikalischen Harmonielehre über den Haufen wirft.

Mitte Juni im Kladower Kulturgarten aus der Werkstatt Musik des Kladower Forum die „jazzin flutes“ und „Saitenschwung“ (schöner Name, oder?) aus Falkensee und Ende Juni die Peter-Tenner-Bigband und am 03. Juli das Konzert mit dem Abonnentenorchester des DSO unter der Leitung von Heinz Radzischewski. Zu diesem Konzert hat uns

auch die „Hausherrin“, die Leiterin des Gartenbauamtes Spandau, Elke Hube begrüßt.

Zu diesem Konzert schrieb uns ein Zuhörer: „Dieses Konzert aber war etwas Besonderes. Noch nie vorher habe ich erlebt, wie Orchester, Veranstalter und Zuhörer miteinander so hautnah verbunden waren. Das gab es (natürlich) noch in keinem Konzertsaal, aber auch nicht zum Beispiel in der Waldbühne. In Fraenkels Garten hingegen entwickelte sich eine Orchester-Publikum-Beziehung, wie sie wohl schöner und eindringlicher nicht sein kann.“ Recht hat er. Wenn Sie dieses Heft schon am **14. August** in der Hand halten sollten, nicht weiterle-

sen! Gehen Sie erst mal um **17 Uhr** in den **Kladower Kulturgarten**. Dort spielt für Sie das neunköpfige „**Celluloid-Orchester**“ **Filmmusiken aus italienischen, neapolitanischen & sizilianischen Klassikern** u. a. von den Komponisten Nino Rota / Carmine Coppola / Francesco Pennini. Echt,



Ludger Singer im Bürgerhaus Kladower Forum Foto: Ingeborg Schaaake

sowas gibt's. Und selbstverständlich sind auch ein Akkordeon und Mandolinen dabei. Oder haben Sie schon mal einen alten italienischen Film gesehen, wo in der Filmmusik keine Mandolinen...??? Also, schnell die Gartenschaukel weglegen und los.

Wenn Sie dieses Heft erst am 15. August in der Hand halten, nicht ärgern. Zukünftig hilft Folgendes: Sie schicken mir Ihre E-Mail-Adresse (die finden Sie auf Seite 2, das ist das Gegenblatt zu Seite 71 mit der Eintrittserklärung, die Sie auch schon immer mal ausfüllen wollten!!!) oder Sie schauen regelmäßig auf unsere Informationstafel gegenüber Bolle, links neben dem Goldschmied.

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| ■ Testamente | ■ Scheidungsrecht |
| ■ Nachlassplanung | ■ Unterhaltsrecht |
| ■ Erb- und Pflichtteilsrecht | ■ Vermögensauseinandersetzung |

MARTIN ZIMMERMANN
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- | | |
|--------------------|------------------------|
| ■ Arbeitsrecht | ■ Strafrecht |
| ■ Forderungseinzug | ■ Grundstücksrecht |
| ■ Baurecht | ■ Miet- und Pachtrecht |

JÖRG BENEDIX
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| ■ Miet- und WEG-Recht | ■ Kauf-/Werkvertragsrecht |
| ■ Verkehrsrecht | ■ Reiserecht |
| ■ Ordnungswidrigkeitenrecht | ■ Sozialrecht |

-
- | | |
|--|--|
| ■ Kladower Damm 366 A | ■ Telefon 36 43 33 20 |
| 14089 Berlin (Cladow Center) | Telefax 36 43 33 22 |
| ■ www.khz-berlin.de | ■ khz-spandau@titan-dsl.de |

Am Samstag, dem **28. August** haben Sie dieses Jahr noch eine Chance, ein Konzert des Kladower Forum im **Kladower Kulturgarten** Dr. Fraenkel zu erleben. Um **16 Uhr** spielt aus unserer Werkstatt Musik die **Combo des Kladower Forum**.

Manchmal bekommen wir Komplimente, ohne dass sie direkt ausgesprochen werden: die **Peter-Tenner Bigband** veröffentlicht im Herbst ihre neue CD und möchte diese in Kladow vorstellen. Na, wenn wir denn so ein nettes Publikum sind: Danke! Das nehmen wir gern an. Also für alle Freunde der excellenten Bigbandmusik, für alle die das Konzert im Juni nicht hören konnten, für alle die wissen, wie selten man Bigbands live erleben kann: am **Donnerstag (!), dem 16. September um 19 Uhr** in unserer kleinen Philharmonie in Kladow, im **Gemeindehaus der evangelischen Kirche Kladow**, zu Gast bei Pfarrer Martin Kusch.



„jazzin flutes“ aus der Werkstatt Musik des Kladower Forum

Foto: Ingeborg Schaafe

Im Oktober heißt es dann **„Let's Swing“** mit Jörg Vollerthuns **german trombone vibration**. Drei Posaunen und ein Bass von erstklassigen Musikern, das muss reichen um einen flotten Swing auf die Holzdielen des Bürgerhaus Kladower Forum zu legen. Und es reicht! Am **Sonnabend, dem 16. Oktober um 17 Uhr** im Bürgerhaus Kladower Forum.

Ja, und im November gehen wir musikalisch nach Südamerika. Die Akkordeonistin **Melanie Barth** wird uns mit ihrem Duo **argen-**

GLASBRUCH?

SIE MELDEN DEN SCHADEN IHRER VERSICHERUNG.

Den Rest machen wir.

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

MieleKÜCHEN-
STUDIO**LOCHAU**30
Jahre**Miele**

KÜCHEN

Inhaber: Klaus Stahn

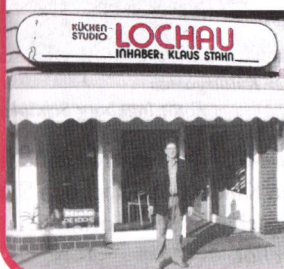
EINBAUGERÄTE

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSsache**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

Pkostenlose
Parkmöglichkeit**WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**

Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 28 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet

**Mo's KFZ Meisterwerkstatt**

1. TÜV + AU
2. spez. Unfallreparatur + Gutachten
3. Reifen-Service
4. fachmännisch preiswert schnell

Grüner Weg 1 / Ecke Potsdamer Chaussee
14476 Groß Glienicke

Tel.: (033201) 4 33 14 Mobil: 0178 / 5 27 96 41

Fax: (033201) 5 07 43

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

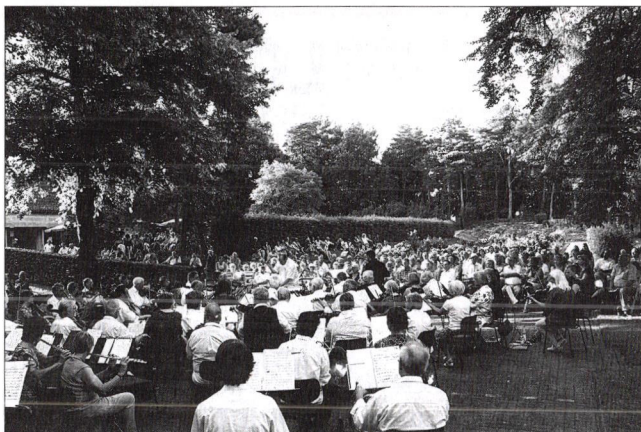
Griechische Spezialitäten

vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889**

Mo. geschlossen
Di. bis So.
u. Feiertage ab 12.00 Uhr

tinische Tangos und brasilianische Choros spielen. Am **Sonnabend, dem 20. November um 17 Uhr im Bürgerhaus Kladower Forum**. Melanie Barth gründete gemeinsam mit der Pianistin Marie-Elsa Drelon das Tangoensemble Yira Yira. Mit diesem Ensemble konzertierte sie schon in bedeutenden Konzertstätten in Deutschland, u.a. der Berliner Philharmonie, mit Gastspielen in großen Opernhäusern wie Kiel, Kassel, Weimar. Sie konzertierte in der Schweiz, den Beneluxstaaten, Polen, Ukraine. Naja, und jetzt eben auch bei uns. Also, wenn Sie sich weite



Abonnentenorchester des DSO im Kladower Kulturgarten

Foto: Ingeborg Schaake

Reisen zu dieser Musikerin sparen möchten, bleiben Sie in Kladow und spenden Sie einen Teil der Reisekasse dem Forum ...

Burkhard Weituschat

MEGASCREEN HOME CINEMA

Vancouver 2010 quasi „live“ - im Kino zu Hause

Mit Beginn der Olympischen Winterspiele in Vancouver haben ARD und ZDF mit dem regelmäßigen HDTV-Sendebetrieb begonnen (zunächst via Sat, geeigneter Flachbildschirm mit/oder DVBS2-Receiver vorausgesetzt!).

Die Qualität und Schärfe der hochauflösenden Bilder beeindruckt, aber die meisten Zuschauer haben HDTV oder Blu-ray-Discs noch nie mit einer „Beamer“-Videoprojektion gesehen - die Schärfe bleibt, aber erst der Erlebniswert des großen Bildes vermittelt Ihnen den nachhaltigen Eindruck „live“ dabei zu sein. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Vorführtermin - diese Bilder sagen mehr als tausend Worte, Sie werden beeindruckt sein.

Ritterfelddamm 169 (nach Vereinbarung) ☎ **36 43 30 30 (AB)**

Räume kreativ gestalten...

Schöne Teppichböden* für individuelles Wohnen und Arbeiten.



WOHN- & LEBENSRAUME



ARBEITSRAUME



OBJEKTRÄUME

* und Teppichfliesen, Linoleum, Sisal, Kokos, Schurwollteppichböden, Parkett, PVC-Beläge, CV-Bodenbeläge, Industriebeläge, Kunstrasen...

- Superangebote
- Riesenauswahl
- Top-Beratung

- Aufmaßservice
- Lieferservice
- Verlegeservice

WIECZOREK

...für günstigen Teppichboden!

P Für Kunden
kostenlos

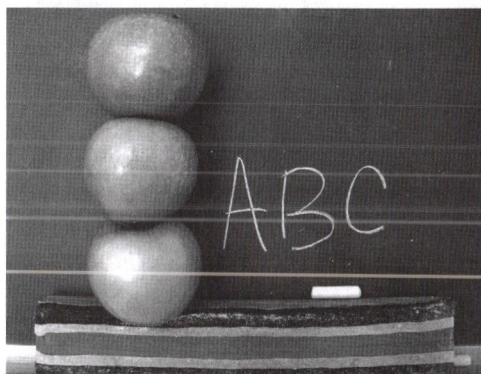
• Wilmersdorfer Str. 143-144 • Tel. 341 20 35 • Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr

U Bismarckstraße • nur 50 Meter

Es ist nicht wenig Zeit, die wir zur Verfügung haben, sondern es ist viel Zeit, die wir nicht nutzen. (Seneca)

Also – lassen Sie uns die Zeit gemeinsam nutzen, um im herbstlichen Kulturgarten Dr. Max Fraenkel den Erzählern zu lauschen. Da ist zum Einen das uns wohl bekannte „**Stechlin Ensemble**“, welches sich im Luisenjahr mit einem entsprechenden Programm zu Wort meldet. Im Angesicht der Pfaueninsel, dem Lieblingssommernautenthalt von Königin Luise, hören wir, was Fontane über „Miss Preussen“ zu sagen weiß. Er ist ja nicht gerade ein glühender Verehrer Ihrer Majestät. Aber in ihren Briefen erfahren wir, was sie wirklich bewegt – die „Königin der Herzen“. Martina Grammel und Ernst-Christian Gädtke lesen. Frank-Volker Merkel erfreut uns mit passender Flötenmusik – dies Alles am Sonntag, 5. September 2010 um 16 Uhr.

Zum anderen tragen uns **Rosa und Jonathan Tennenbaum** ein Programm „Über den Garten – das Paradies“ vor – wie passend zu unserem Kladower Kleinod am Lüdickeweg. „Vom biblischen Lustgarten bis zum Schrebergarten“ wird ein Bogen gespannt. Seit den Anfängen in Mesopotamien, Persien und China über das Mittelalter bis in unsere Zeit versuchen Gärtner ihre Vorstellung vom Garten Eden umzusetzen. Dichter haben dieser Kunst in Lyrik und Prosa gehuldigt, die Blütenpracht besungen, Ratschläge erteilt, wie man das Ungeziefer fernhält und die alte Streitfrage erörtert, ob ein Gärtner denn verreisen darf. Untermalt durch Musik, können Sie am Sonntag, 12. September 2010 um 16 Uhr, einen höchst vergnüglichen Streifzug durch die Ge-



Äpfel machen Schule

auf unserem Apfelfest am
9. und 10. Oktober 2010

Geänderte Öffnungszeiten während
des Festtage: Sa + So: 10 - 16 Uhr



SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin

fon 030 - 368 92 80
gartenbaumschule-schneider.de

schichte der Gartenkunst erleben.

In der kühleren Jahreszeit sind wir dann wieder vermehrt mit den Veranstaltungen in unserem Bürgerhaus Kladower Forum zu finden. So wird am Samstag, 23. Oktober 2010 um 17 Uhr Professor **Detlev Cramer** mit einer Lesung zu Gast sein. „Im Feind dem Mitmenschen begegnen“ – das war seine Kriegserfahrung, die ihn für sein weiteres Leben geprägt hat. Für seinen Einsatz zur Völkerverständigung und Aussöhnung hat er das Verdienstkreuz 1. Klasse verliehen bekommen. Sicherlich sehr interessant wird die Lesung aus seinem Buch „Geschichten einer Gefangenschaft“.

Einfach Spaß macht es, Kladower Mitbürgerinnen kennen zu lernen, die man noch nie vorher wahrgenommen hat. **Violetta Rudat** ist so eine. Sie hat ein Buch geschrieben: „Die Küche der Langlebigen“. Frau Rudat stammt aus Abchasien – Sie wissen schon, der Teil Georgiens am Schwarzen Meer, der 1992 seine Unabhängigkeit erklärt hat – ein ungelöster Konflikt, der bis heute schwelt. Violetta Rudat ist ein Energiebündel und ihrer Heimat sehr verbunden. Sie präsentiert am Sonntag, 31. Oktober 2010 um 17 Uhr ihr Buch in unserem Bürgerhaus Kladower Forum und erfreut uns mit Kostproben. Das ist doch mal was Neues

WAS?



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.

Lohnsteuerhilfeverein

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.



Beratungsstelle:

14089 Berlin · Setheweg 23

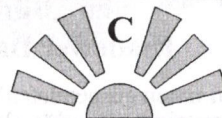
Telefon: 3 65 50 52 · Fax 36 80 31 46

Ansprechpartner: Dagmar Dolgner

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

für unsere Sinne. Was auf diesen Nachmittag noch folgt? – ich bin mir sicher – wir dürfen von Violetta Rudat noch mehr erwarten.

Adelheid Schütz



Contessa-Immobilien

Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)

Contessaweg 36

Tel.: 030 - 23 36 63 53

E-Mail: contessaimmobilien@arcor.de

Kladower Forum e.V. Kladower Forum e.V. Kladower Forum e.V.

8. Große Versteigerung zu Gunsten des

„Bürgerhaus Kladower Forum“

Samstag, 04. September 2010 um 17 Uhr

Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände
können ab 14 Uhr an diesem Tag besichtigt werden.

**Wir rufen alle Kladower auf,
für diese Versteigerung
geeignete Gegenstände einzureichen!**

Bitte melden Sie Ihre Sachspende für die Versteigerung an:

**Kladower Forum e.V.
Werkstatt Geschichte**

Rainer Nitsch · Telefon 3 65 55 10

E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de

oder

Helga Heinze · Telefon 3 65 36 18

Die Versteigerung muss von uns sorgfältig vorbereitet werden.
Darum bitten wir um Anlieferung und Abgabe Ihrer Sachspende

am Samstag, 21. August 2010 von 11 bis 14 Uhr

im „Bürgerhaus Kladower Forum“

Kladower Damm 387 · 14089 Berlin-Kladow



Die von Ihnen gespendeten Versteigerungsgegenstände gelten unabhängig von dem Versteigerungserlös als Spenden zu Gunsten des „Bürgerhaus Kladower Forum“. Bitte beachten Sie, dass sie in einwandfreiem Zustand und leicht zu transportieren sind. Eine Versteigerung ist kein Flohmarkt. Bei Büchern z. B. muss es sich schon um ganz besondere Exemplare handeln. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kladower Forum e.V. Kladower Forum e.V. Kladower Forum e.V.

Zur Versteigerung am 04.09.2010: Zwei ganz besondere Bootstouren



Die Miniaturfregatte „Royal Louise“

Quelle: Yacht- und Schiffsverkehrsverein zu Potsdam e.V.

Bei unseren Versteigerungen werden die Kataloge stets zu Beginn der freigegebenen Besichtigung der Objekte ausgegeben. Das war auch machbar, da nur wenige der Lose langwierige Überlegungen erforderten, ob ein Mitbieten angebracht wäre oder genug Geld mitgebracht wurde. Es entwickelten sich mehr oder weniger Spontankäufe mit eigenem Reiz.

Für unsere Versteigerung am 04.09.2010 haben wir **aus dem Fundus verschiedener Sponsoren aus Potsdam und Berlin** dan-

kenswerterweise einige Lose zur Verfügung gestellt bekommen, die von den potentiellen Bietern schon einige Vorüberlegungen abverlangen, bevor sie sich entscheiden.

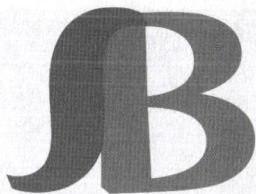
Deshalb stellen wir Ihnen diese Lose vorab vor. Sie können schon ab sofort Ihr Interesse dadurch anmelden, dass Sie anrufen oder eine E-Mail schicken und Ihr Preisgebot abgeben. Das wird dann in der Versteigerung am 04.09.2010 Berücksichtigung finden.

Kontakt: Tel. Rainer Nitsch 365 55 10,
rainer.nitsch@onlinehome.de.

Heizung - Sanitär - Solar

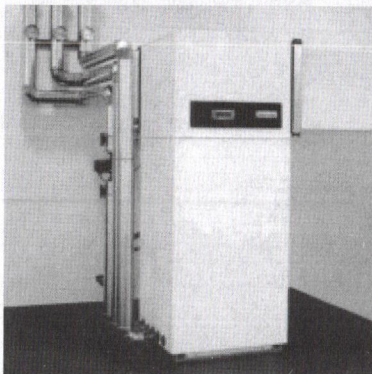
STEPHAN BAHR

Meisterbetrieb

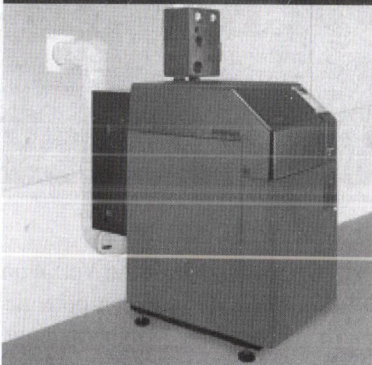


Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Weishaupt - Wärmepumpe



Tel.: 030/ 365 18 51
Fax: 030/ 365 17 89
www.sanitaer-bahr.de
info@sanitaer-bahr.de



Weishaupt - Öl-Brennwert
Kesselanlage



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen
sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden

LOS 14 vom Förderverein „Royal Louise“ e.V. und dem Olympischen Sport-Club (OSC) Berlin

Ca. 4 1/2 Stunden Segeltour auf der Berlin-Potsdamer Unterhavel mit dem Nachbau der historischen königlich-preußischen Miniaturfregatte „**Royal Louise**“. Dieses Schiff ist 17,83 m lang und 4,36 m breit und wurde 2004 über den „Royal Louise Yacht- und Schifffahrtsverein zu Potsdam e.V.“ durch Kauf und Instandsetzung vor dem drohenden Verfall bewahrt. Zur Mannschaft gehören i. d. R. ein Kapitän und 4 Mann Besatzung.

Geboten wird eine Fahrt für bis zu 20 Personen mit voller Verpflegung incl. Getränken. Der Termin der Fahrt muss mit dem Kapitän des Schiffes vereinbart werden. Die Geschichte der 1831/32 auf der „Royal Wharf“ in Woolwich (London) gebauten und 1946/47 in Kiel abgewrackten Originalfregatte mit dem Namen der Königin Luise von Preußen ist eng mit der Geschichte der Pfaueninsel mit ihrem 1833 durch A. D. Schadow vollendeten „Fregattenhafen“ (Bootshaus) und des englisch-hannoverschen „Seglerkönigs“ William IV. („Sailor Bill“) verbunden. Lassen Sie sich überraschen!

Variante 1:

Die Tour wird als Paket für 20 Personen insgesamt ersteigert. Eine ganz besondere Gelegenheit für Firmen, für Feiern von Geburtstagen, silbernen und goldenen Hochzeiten und anderem.

Ausrufpreis: 1000 €

Variante 2:

Sie gönnen sich alleine oder mit Ihrem Partner oder mit Ihrer Familie oder mit Ihren Freunden die Tour.

Ausrufpreis: 50 € pro Person.

Voraussetzung zum Zustandekommen der

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht

**HAVELKLINIK**

Gatower Straße 191
13595 Berlin

Telefon: 030 / 362 06 - 0

Telefax: 030 / 362 06 100

www.havelklinik.de

E-Mail: service@havelklinik.de

**HAVELKLINIK**

Die private Klinik für alle Kassen

Die Havelklinik ist ein Belegkrankenhaus für ausgewählte Fachärzte mit Schwerpunkten in der Orthopädie, Neurochirurgie und Plastisch-Ästhetischen Chirurgie. Durch die belegärztliche Versorgung kann der Patient von der ambulanten über die stationäre Behandlung bis hin zur Nachsorge von ein und demselben niedergelassenen Facharzt seines Vertrauens behandelt werden. Erfahrung, fortschrittliche Technik und das engagierte Pflegepersonal der Havelklinik stehen für gute Medizin in freundlicher Atmosphäre.

ORT NEU PLC HNO CHI MKG URO INN ANÄ

Medizinische Fachbereiche:

Orthopädie, Neurochirurgie, Ästhetisch-Plastische Chirurgie, HNO Heilkunde, Allgemeine Chirurgie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Urologie, Innere Medizin, Anästhesie

91 Betten incl. Privatstation, Intensivüberwachung, Physikalische Therapie und Bäderabteilung (ambulant-alle Kassen), Neurochirurgische Klinikpraxis

ZwischenRaum

Praxis für Lebensbegleitung, Biographiearbeit,
Neurofeedback und Cranio-Sacrale Entspannung



Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Besondere Therapiemöglichkeiten bei depressiven Verstimmungen,
Hyperaktivität und autistischen Verhaltensweisen

Gößweinsteiner Gang 22 - 14089 Berlin

Telefon: 0178-9376001 • Anrufbeantworter & Fax: 030-3658492

praxis.zwischenraum@yahoo.de

Verband Freier Psychotherapeuten, Heilpraktiker für Psychotherapie und Psychologischer Berater e. V. •
Berufsvereinigung Biographiearbeit auf Grundlage der Anthroposophie e. V. • Verband der Upledger CranioSacral
TherapeutInnen Deutschland e. V.

Tour Variante 2 ist, dass 20 Personen das entsprechende Los ersteigern.
Sollte Variante 1 ersteigert werden, entfällt Variante 2.

LOS 14a von den „coolen Eisladies“ des OSC Berlin

Werden Sie an Bord der segelnden „Royal Louise“ zum „Shooting-Star“ von „Sei Frau, sei Sport, sei Berlin“ mit dem amtierenden Deutschen Meister im Eishockey der Damen. Erleben Sie in „cooler Gesellschaft“ einen Traum von „Manche mögen's heiß“. Man entdecke die Möglichkeiten an Bord eines Schiffes z. B. zur Werbung für Reisen, Casting und Moden. Termin und Zeit nach vorheriger Vereinbarung.

Ausrufpreis: 1000 €

LOS 19 von den „Freundlichen Kladowern“

Eine ganztägige Fahrt für bis zu 12 Personen mit der Motoryacht „Jupiter II“. Das Schiff ist 12 m lang und 3,75 breit. Termin, Fahrtroute und Haltestationen, auch zum Baden, Grillen oder Sight-Seeing können abgesprochen werden. „Käpt'n Blaubär“ wird sie führen und mit seinem Seemannsgarn unterhalten. Verpflegung und Getränke sind enthalten.

Variante 1:

Die Tour wird als Paket für max. 12 Personen insgesamt ersteigert.

Ausrufpreis: 500 €

Variante 2:

Sie gönnen sich alleine oder mit Ihrem Partner oder mit Ihrer Familie oder mit Ihren Freunden die Tour.

Ausrufpreis: 42 € pro Person.

Voraussetzung zum Zustandekommen der Tour Variante 2 ist, dass 12 Personen das entsprechende Los ersteigern.

Sollte Variante 1 ersteigert werden, entfällt Variante 2.

R Reinhold **RIEGGER**

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:

Dipl.-Kfm. Reinhold Riegger
Steuerberater
Rechtsbeistand

Jörg Heidemann
Steuerberater

Waldallee 18
14089 Berlin-Kladow

Telefon (030) 30 09 21- 0
Telefon (030) 36 80 11-99

Wir beraten, unterstützen und gestalten zur Optimierung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten, wie Buchführung und Lohnabrechnungen aber auch Testamente und Schenkungen zur Vermögensnachfolge.

Werkstatt

Geschichte



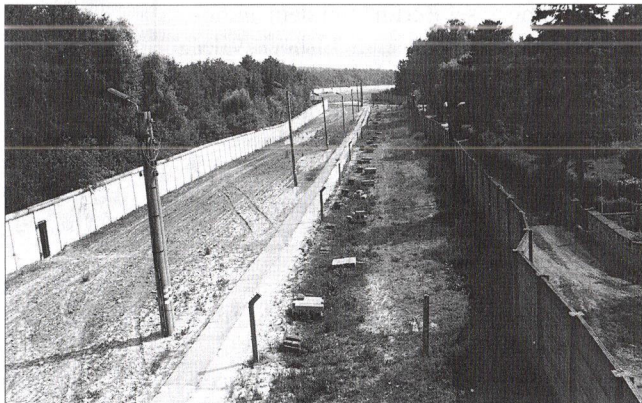
20 Jahre Fall der Mauer

Informationen im Dialog

Teil III

Zuhörer:

Zwei Fragen an die ehemaligen DDR-Vertreter. Erstens: Sie haben Ihre Kameraden sicherlich nach der Grenzöffnung miterlebt. Es kamen schon ein paar Andeutungen, wie die das letztendlich psychisch verkraftet haben. Konnten Sie beobachten, ob Ihre damaligen Kameraden die Vorgänge weitgehend gut verkraftet haben oder gab es da auch ganz schlimme Nachrichten, wie ich sie von den russischen Soldaten gehört habe? Zweitens: Inwieweit ist die Demontage der NVA Ihrer Meinung nach anständig verlaufen, wie ist das abgewickelt worden? Oder würden Sie sagen, da gab es schon einige Ungereimtheiten sowohl auf der gehobenen als auch auf der Soldatenebene. Also, wie sozialverträglich ist das abgelaufen?



Grenzanlagen Richtung Sacrow 1990

Foto: Anne Lange

Peter Kaminski:

Wie ist das danach abgelaufen. Ich hatte über meine Gefühle gesprochen, die ich in jener Nacht hatte. Ein negatives Erlebnis kam dann wenige Stunden später. Ich wurde zum selben Kommandeur, der in der Nacht so clever entschieden hatte, befohlen und er teilte mir mit, dass man auf der Grenzübergangsstelle festgestellt hat, dass

BERLINER BAUMPFLEGE

**Baumfällungen und Baumpflege aller Art
insbesondere unter widrigsten örtlichen Verhältnissen**

- Christstraße 37
14059 Berlin
- Uferpromenade 58 a
14089 Berlin

Reinhard Heberling
Telefon 030 / 213 23 28
Telefax 030 / 218 47 92
info@berlinerbaumpflege.de



Frauen von mir Unterstellten bereits in Westberlin gewesen sind und ihr Begrüßungsgeld geholt hatten. Sie wären mit vielen Tüten beladen zurückgekommen. Er wollte mir befehlen, eine Untersuchung durchzuführen, wieso denn die Frauen unmittelbar am ersten Tag rübergegangen waren und ihr Geld holten. Ich hab ihn nur angeguckt und gesagt: „Stefan, ist das wirklich dein Ernst?“

Natürlich kamen wir dann wieder in einen militärischen Ablauf zurück. Für mich hieß das, wir waren in der damaligen Situation gerade in der Grundausbildung. Wir haben unter etwas veränderten Bedingungen die Grundausbildung weiter durchgeführt. Ich hab' mit meiner Kanonen-Batterie noch im Dezember nördlich von Berlin ein Zeltlager bezogen. Wir sind dort zur Artillerie-Ausbildung übergegangen bis das dann nach drei Tagen abgebrochen worden ist und der Befehl kam, die Technik in die Kaserne zurück zu verlegen und an die Landstreitkräfte zu übergeben. Ich bekam eine neue Aufgabe. Ich wurde stellvertretender Leiter des Grenzübergangskommandos. Wir waren zuständig für alle jetzt entstandenen Grenzübergangsstellen, die ausgebaut werden mussten, ob das nun Staaken an der Spandauer Allee war oder ob das dann nach mehreren Versuchen auch in Groß Glienicke der Fall war.



Der Grenzzaun wird abgebaut 1990

Foto: Helmut Luther

Für mich war klar, das ist dein Job nicht mehr. Ich habe fünfzehn Jahre vorher bewusst diesen Beruf gewählt. Ich habe ein Abitur gemacht, mit dem ich in der DDR außer Arzt alles hätte werden können. Ich wollte mit Leuten arbeiten. Mir war klar, deine Aufgabe wird das nicht mehr sein. Ich hab' dann umgeschult zum Steuerfachgehilfen, bin dann auch von einer Kladowerin eineinhalb Jahre ausgebildet worden, indem ich in ihrer Steuerberatungspraxis arbeiten

konnte. Damit habe ich eine völlig neue Richtung gewählt. Man hatte uns noch zwei Tage vor dem Tag der Vereinigung mitgeteilt, ihr habt jetzt ein E-Gesuch zu schreiben, also ein Entlassungsgesuch, ansonsten gibt es keine Abfindung. Ich hab dann für 15 Jahre 7000 DM bekommen. Davon habe ich mir einen relativ neuen Wartburg gekauft und meinen ersten Computer. Dann ging für mich eine neue Entwicklung los. Ich hab' einen

NOVA VITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebevollen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
email: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

komplett anderen Beruf gelernt. Man macht sich viele Gedanken darüber. Wir treffen uns auch im Kreise der Artilleristen, die damals in den Grenztruppen waren, ein bis zweimal im Jahr regelmäßig wieder. Wir tauschen Gedanken aus. Ich glaube, zerbrochen ist daran keiner. Aber für alle war es ungewohnt. Man hat sich auf die neue Situation eingestellt. Und man hat im

Laufe der Zeit mitgekriegt, welche anderen Möglichkeiten man hat.

Ihre Frage, was den Abbau der Grenzanlagen angeht. Da kann ich gar nichts zu sagen. Ich war ja dann ab Juni/Juli in meiner neuen Ausbildung. Es wurden im Prinzip die verbleibenden Angehörigen der Grenztruppen in dieses Abrüstungskommando formiert. In der Regel waren das die Pionereinheiten, die dann auch teilweise mit Unterstützung des Technischen Hilfswerks begonnen hatten, die Grenzanlagen abzubauen. Hier in Groß Glienicke hatten wir zumindest das Glück gehabt, dass wir einen guten Draht hatten. Wir hatten darum gebeten, zumindest den Kolonnenweg liegen zu lassen, den sie im Augenblick auch noch benutzen können, um am Ufer des Groß Glienicker Sees entlang zu laufen. Ich hoffe, dass sie das morgen und übermorgen auch noch können, weil heute Nacht ein Ultimatum abläuft, das wir von einem Rechtsanwalt bekommen haben. Es wäre sehr traurig, wenn wir an einer Stelle nicht mehr durchkommen würden, zumal die Mandanten dieses Anwalts sagen, sie wollen mit der Stadt verhandeln, damit wir da vernünftig vorankommen können.



Grenzzaun am Campingplatz

Foto: Wolfgang Entress

Wenn Sie darauf angespielt haben, dass es möglicherweise Firmengründungen oder Ähnliches gegeben hat, ich hab' darüber gelesen, aber ich kann an dieser Stelle überhaupt nichts dazu sagen. Ich war da schon in meinem nächsten Lebensabschnitt, in dem ich mich anders orientiert habe. Ich war damals ein junger Mann von 33 Jahren, hatte drei Kinder, ich musste mir Gedan-



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wir helfen Ihnen gern bei der
Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere
**Tagespflege/Tagesbetreuung
für ältere Menschen**

finden Sie im Haus 6
des Wohnpflegезentrum Hohengatow
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen Sie dem **AWO**-Logo.

Tel.: 368 01 374 Frau West (Leitung)

Fax: 368 01 375

e-mail: awo-tagesbetreuung@gmx.de

ken machen, wie ich es sicherstelle, dass die eine vernünftige Ausbildung kriegten und dass meine Familie hält.

Rainer Nitsch:

Es ist offensichtlich, dass in den Lebensbiografien von Hannes Höppner und Peter Kaminski von einem Bruch gesprochen werden muss, der nicht ohne Erschütterungen ablief. Und es ist eine legitime Frage, was danach aus Ihnen geworden ist. Ich bin Ihnen, Herr Kaminski, dankbar, dass Sie diese Frage so ausführlich beantwortet haben. Ich bin gespannt, wie Herr Höppner nachher darauf antworten wird.

Wir öffnen aber erst einmal das Spektrum mit Burkhard Weituschat und Hans-Jürgen Lödten, die nicht in der ehemaligen DDR gelebt haben. Also auch an Sie die Frage, ob sich in Ihrer Lebensbiografie durch den Fall der Mauer im persönlichen oder beruflichen Rahmen etwas verändert hat.

Hans-Jürgen Lödten:

Ja, und zwar ganz erheblich. Ich bin Niedersachse und komme aus Hannover. Ich bin im Frühjahr 1990 gefragt worden, ob ich als Personalchef Interesse daran habe, eine Bausparkasse in Potsdam mit aufzubauen. Ich habe das mir mit meiner Frau sehr lange und sehr reiflich überlegt. Wie ich vorhin schon erzählte, waren wir schon im November 1989 in Berlin gewesen und hatten uns schon mal in dieser Gegend umgesehen. Es sah für meine westdeutschen Verhältnisse ziemlich marode aus. Diese Wahrnehmung floss natürlich in die Entscheidung mit ein. Solltest du das deiner Familie antun, gegebenenfalls dort zu wohnen, würdest du dich dort wohlfühlen, willst du das überhaupt. Fakt ist, dass ich jetzt hier sitze. Daraus können Sie schließen, dass ich mich für den Wechsel entschieden habe. Ich bin dann im

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Alt-Kladow 17
14089 Berlin



030/3643 5793



030/3643 5794



0173 / 524 12 09

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Sakrower Landstraße 4

14089 Berlin

(im Posthaus)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten

Mo:	9.00 - 12.30 Uhr
	15.00 - 18.00 Uhr
Di:	9.00 - 13.00 Uhr
Mi:	9.00 - 13.00 Uhr
Do:	15.00 - 18.00 Uhr
Fr:	9.00 - 13.00 Uhr

In der HNO-Praxis

Dr. med. S. Mennekes-Weithmann

Akupunktur-Behandlung

Telefon: (030) 3 65 62 50

(0174) 5 46 11 59

Termine n. telef. Vereinbarung

Petra Gerlach

Privatpraxis f. Physiotherapie

Telefon: (030) 7 45 29 74

(0177) 2 91 29 36

Mo u. Do n. telef. Vereinbarung

Spätsommer 1990 nach Berlin gegangen, kurzfristig am Olivaer Platz gesessen und dann ab Oktober 1990 in Potsdam. Ich habe dann die nächsten zwei, drei Jahre etwa 500 bis 550 Ostmitarbeiter – ich sag das mal so, ich will damit keinem wehtun – oder auch Mitarbeiter aus den neuen Bundesländern eingestellt. Ich habe bestimmt in der Zeit 10 bis 15.000 Lebensläufe gelesen. Ich denke, dass man sich bei den Mengen auch ein gutes Bild machen kann. Das geht jetzt nicht gegen Sie, Herr Kaminski, wir haben aber

z. B. von der Firma her die Philosophie gehabt, keine ehemaligen Mitglieder der Grenztruppen einzustellen. Das war einfach gesetzt. Keine Mitarbeiter aus Polizeibehörden. Natürlich habe ich bei den Einstellungsgesprächen auch die Frage nach der Parteizugehörigkeit gestellt. Das erübrigte sich im Grunde genommen. Aber die Frage war wichtig, ob Stasi-Mitarbeit ja oder nein. Das wurde zum Teil auch sehr ehrlich beantwortet. Ich habe ein Erlebnis ganz besonderer Natur gehabt. Ziemlich zu Anfang

im Oktober 1990 bekam ich eine Bewerbung eines Fachschuljuristen aus Eiche/Golm. Ich weiß nicht, ob den Anwesenden das ein Begriff ist und ob sie wissen, was sich dort abgespielt hat. Meine Sekretärin hat die Unterlagen kopiert. Dabei fiel uns plötzlich auf, dass das Siegel gar nicht mitkopiert worden ist. Ich lud den jungen Mann noch einmal zum Gespräch ein, um sicher zu sein. Der hat mir dann bestätigt, dass er Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit gewesen ist. Das war schon eine spannende Zeit. Völlig neue Erkenntnisse, völlig neue Lebensläufe. Von daher hat der Mauerfall mein Leben sehr entscheidend geprägt. Meine Familie und mich hat es so nach Berlin verschlagen, weil es zum damaligen Zeitpunkt schwierig war, in Potsdam eine Wohnung zu bekommen.

Burkhard Weituschat:

Damals arbeitete ich in der Senatsverwaltung Berlin im Bereich der beruflichen Bildung. Der Bundesvorstand der damaligen Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) tagte gerade im Hotel Berlin. Die Kollegen vom Bundesvor-

Haus und Wohnungsservice

Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de



Ritterfelddamm 121a
14089 Berlin-Kladow
Fax: 030/36802710



030 / 36802712

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

stand baten mich mal eben zu kommen und eröffneten mir und zwei anderen Kollegen, dass man beschlossen habe, die zukünftigen Betriebs- und Personalräte und die Betriebskörperschaften in der DDR bzw. den neuen Ländern zu unterstützen. Wir drei seien dafür vorgesehen und sollten uns jetzt bitte dazu irgendetwas einfallen lassen.

Die – richtige – Vermutung war, dass die neuen Betriebs- und Personalräte sich schnell in die neuen arbeitsrechtlichen Regelungen einarbeiten mussten und hierbei dringend durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen unterstützt werden sollten. Ebenso hatte man die Hoffnung, dass durch rechtzeitige Qualifizierung der Verantwortlichen in den zukünftigen Landkreisen, Städten und Gemeinden die Verwaltungsstrukturen verbessert werden können.

Die ÖTV hatte bereits mit der damaligen Senatorin Frau Laurien meine Freistellung geklärt und ab sofort änderte sich mein Le-

Boulevard-Treffpunkt Nr.1

Schreibwaren

**Jutta Neumann !
hat einfach alles !**

**Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenckverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Langnese Eis u. Super-Naschtüten**



Verkaufsstelle



**Sakrower Landstr. 65
14089 Berlin
FAX + Telefon.: 36 80 13 33**

ben gründlich. Wir haben eine Beratungsgesellschaft für Betriebs- und Personalräte sowie eine Stiftung zur Qualifizierung des Verwaltungspersonals, der Erzieherinnen, der Mitarbeiter in Jugendämtern etc. gegründet. Es gab natürlich viel zu tun. Kurios war, dass nicht nur die neuen Kolleginnen und Kollegen aus der DDR Unterstützung haben wollten, sondern dass wir gemeinsam mit den DDR-Kollegen hin und wieder auch einige „Helfer“ aus den „alten“ Ländern in die Qualifizierung treiben mussten. Es kam da nicht nur „erste Wahl“ aus dem Westen

Es gab dann zwar ein anderes Büro für mich, aber der neue „Arbeitsplatz“ waren ab sofort die neuen Bundesländer von Rostock bis Chemnitz und von Frankfurt/Oder bis Magdeburg, heute natürlich auch Hamburg, Frankfurt, München.

Hannes Höppner:

Bei mir war das halt so, dass meine Dienstzeit zum 30. August 1990 ausgelaufen ist. Ich bin also regulär entlassen worden. Mir ging es nicht wie den Berufssoldaten, die bis zum bitteren Ende ihren Dienst durch-

gezogen haben und in die Rente entlassen wurden. Ich habe vor Antritt meines Wehrdienstes fest damit rechnen können, dass mein Betrieb, in dem ich vorher gearbeitet und der mich nur für den Wehrdienst freigestellt hatte, einen sicheren Arbeitsplatz für mich hatte. Ich bin dann am 28. August 1990 mit meinen Papieren von Kleinmachnow los zu meiner Firma. Ich musste dann feststellen, dass meine Firma nicht mehr existierte. Auf dem Gelände stand schon ein Tennisplatz drauf. Das war schon eine unerwartete Überraschung.

Ich überlegte, wie ich an meine Zeugnisse kommen konnte. Ich hab dann das Mutterhaus meiner Firma gesucht und bekam die Auskunft: „Ja, Ihre Papiere liegen hier, Herr Höppner, die müssten Sie dann mal abholen.“ Ich bin dann in dieses Loch Arbeitslosigkeit gefallen. Als Zwanzigjähriger sieht man das nicht so unbedingt als Katastrophe an. Ich hatte nicht die Verantwortung für eine eigene Familie wie Herr Kaminski, der sich fest auf einen Neuanfang konzentrieren musste, um seine Familie durchzubringen. Dass ich die Arbeitslosigkeit direkt genossen habe, kann man nicht sagen. Ich

hab dann umgeschult. Ich bin dann aus dem Metallbau, aus dem ich gekommen bin, in die Altenpflege gegangen.

Was anderes bot sich nicht an. Die Zeit im Altenheim fand ich sehr interessant. Ich hatte keine Berührungsängste mit den alten Damen und Herren, die mich zuerst ein bisschen scheel angestarrt hatten. Ich

buchhandlung

kladow

Andreas Kuhnaw
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin

Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37

*Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher
Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,
oft innerhalb eines Tages

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

konnte ja ihr Enkel oder Urenkel sein. Die Empfindlichkeit einer älteren Dame, wenn da so ein junger Kerl vor ihr steht und sagt: „Junge Frau, wir müssten jetzt aber duschen gehen.“ war schon da. Und dann kamen solche Sprüche wie: „Mich hat nicht mal mein Mann nackt gesehen.“ Das gab mir zu denken. Aber ich muss sagen, die älteren Herren waren sehr begeistert. Die erste Frage, als sie mich sahen, war: „Können Sie auch rasieren?“ Ich sag: „Eigentlich schon.“ Ich sah nicht so aus wie jetzt, da lass ich es ab und zu mal sein. Wenn du von der Armee kommst, dann bist du gewohnt, dich täglich zu rasieren. Und dann sagten die alten Herren: „Das können die Frauen hier nämlich nicht.“ Und ich: „Dann machen wir das mal.“

Im April/Mai 1990 hatten wir Besuch aus Einheiten der Bundeswehr bei uns, die geguckt haben, ob sie welche übernehmen

wollten. Und da wir als Unteroffiziere und Mannschaften wohl als politisch unbelasteter galten, hat man uns gefragt, wollt ihr übernommen werden von der Bundeswehr. Da muss ich ganz ehrlich sagen, nee, seid nicht sauer, ich hab zwanzig Jahre lang eingetrichtert bekommen, ihr seid der böse Feind, und diesen Seitenwechsel innerhalb von ein paar Monaten hinzukriegen, war für mich nicht möglich. Ich sagte, lass man gut sein, ich muss das erstmal sacken lassen. Also, Altenpfleger ja, man verdient auch gutes Geld. Aber so ganz das Richtige war es dann doch nicht. Ich fragte mich, was kannst du am besten. Okay, Stahlbau war nicht so viel, damit sah es in Westdeutschland auch nicht besser aus, da war auch Branche wie in der DDR. Da bin ich dann erst mal wieder zur Bundeswehr gegangen. Da waren aber gut zwei Jahre ins Land gegangen. Ich hab angefangen, mich zu arrangie-



**Gut, dass
es die AWO
gibt!**

**Wußten Sie schon, dass die
AWO für 6 Kitas in Spandau
verantwortlich ist?**

Im Bereich Gatow/Kladow finden
Sie zwei davon:

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Fr. Aulich, Tel. 369 96 990

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3 - 3b,
Fr. Kühn, Tel. 365 20 94

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

ren. Ich hatte schon eine Partnerin, d. h., die Situation für mich hatte sich verändert. Man hatte auch Zeit gehabt, sich mit der neuen Situation auseinander zu setzen. Ich war zuerst in den Kasernen in Treptow, aus denen die Russen ja abgezogen waren. Dann kam ich nach Kladow und hier bin ich dann hängen geblieben.

Frank-Elmar Coenen:

Ich möchte etwas über mein persönliches Gefühl sagen. Kollege Ixmeier ist im Moment der Einzige, den ich hier sehe, der damals in politischer Verantwortung stand. Vor jeder Eröffnung einer Plenarsitzung haben wir gebetsmühlenartig gesagt, dass Deutschland wiedervereint werden muss mit der Hauptstadt Berlin. Das war eine gute Sache, wir standen dazu auf. Wir waren uns aber alle jederzeit klar darüber, dass dieses der größte anzunehmende Unfall sein würde. Der größte Gau. Wir haben wirklich alle tage- und stundenlang nicht schlafen können, weil uns keiner hat sagen können, wie stellt ihr euch so was überhaupt vor, ohne dass Millionen getötet werden. Und darüber hatten wir keine Vorstellungen. Wir sind rumgelaufen und haben versichert, wir werden es immer sagen, und der Regierende Bürgermeister Reuter hat es auch sehr deutlich gesagt, ihr Völker dieser Welt, schaut auf diese Stadt. Aber auch Reuter wusste nicht, wie so was gehen könnte. Wir waren uns im Klaren, dass Berlin eine interessante Stadt war, Deutschland war auch ein interessantes Land, aber wir waren ein Puffer zwischen Ost und West. Es hieß, solange Deutschland in der Mitte zweigeteilt blieb, brauchten die Franzosen nicht so viel Angst zu haben, denn ein Krieg würde erst einmal über Deutschland stattfinden. Und so war es von der anderen Seite auch. Ich hatte zwei Quellen, die mich dann ruhig schlafen lie-

GOLDSCHMIEDE SCHÜTZE

**Anfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen
Uhrenservice
Altgoldankauf**

Sakrower Landstr. 23
Tel. 365 04 306
Di.- Fr. 9.30 - 18.00
Sa. 9.30 - 14.00

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht

bussian-senioren-service

b-s-s

Guten Tag,
mein Name ist Steffi Bussian.

Auf diesem Wege möchte ich Ihnen einen Dienst anbieten, den Hauskrankenpflege oder Familienmitglieder nicht immer leisten können: Zeit für Spaziergänge, Gespräche, Einkäufe, Behördengänge, Arztbesuche, Konzerte, Theater und vieles mehr. Darüber hinaus bin ich Ihnen gern im Haushalt behilflich oder unterstütze Sie bei der Ausrichtung kleiner Festlichkeiten. Ein bequemes Fahrzeug steht Ihnen für Fahrten aller Art zur Verfügung. Über Ihren Anruf würde ich mich sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Steffi Bussian



Steffi Bussian – Gesellschafterin
Begleitung und Betreuung von Senioren und
Kindern (keine medizinische Pflege)
Kontakt: 030/3655250 oder 01577/3461529
steffbussian@kabelmail.de
www.bussian-senioren-service.de



**CENTER FRISEUR
KLADOW**

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr · Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

ßen, die eine Quelle war mein Schwiegervater, der beim Bundesnachrichtendienst war und bei der Nato in Brüssel Militärtaché. Der hat mir gesagt, Junge, ganz so viel Angst brauchst du nicht zu haben. Erstmal wird es nicht kommen, und wenn es kommen sollte, bist du schnell tot, mit deiner Familie. Ich hatte aber Angst. Er verstand meine Angst und meinte dann, glaubst du, wir hätten keine Angst? Ich fragte, wie kannst du damit leben? Er sagte, eins ist sicher, die Spionage des Ostens ist super. D. h. es könnte nur dieser Krieg mit den schrecklichen Folgen durch eine mögliche Wiedervereinigungsanstrengung passieren, wenn der Westen anfängt, Panik zu machen. Der Osten braucht keine Panik zu machen, denn er hat eine so gute Spionage, dass er alles weiß. Der weiß, was passiert, wenn wir das machen. Solange der Westen das nicht macht, wird der Osten aufgrund einer westlichen Reaktion nichts tun. Umgekehrt, sag-

te er mir, glaube ich, dass wir nicht ganz so schlecht sind. Wir wissen auch einiges, wie der Osten tickt. Das war der eine Sicherheitsaspekt, den ich hatte.

Der andere bestand aus Informationen aus dem Petitionsausschuss, die besagten, die DDR ist im Moment so sicher über ihren Status und dass er vom Westen nicht angegriffen wird, dass sie nur 100 Prozent abgesicherte Fälle überhaupt noch zum Anlass nehmen, irgendetwas Irritierendes zu tun. Und die haben mir Beispiele erzählt, wie sie westdeutsche Fluchthelfer beobachtet haben, die gegen Geld drei bis viermal welche über die Grenze gebracht haben. Die haben Signale gesetzt, die haben plötzlich welche von der Autobahn runtergeholt und haben gesagt, macht mal den Kofferraum auf. Die wussten, wer da drin lag und wie der drin lag. Dann kam plötzlich ein zweiter Streifenwagen, die sagten, lasst das mal, dahinten ist etwas ganz Wichtiges. Macht mal den Kofferraum wieder zu. Und nur wenn dieser Fluchthelfer so doof war, dass er nächste Woche wieder versuchte, einen raus zu bringen, dann sind sie deutlicher geworden. So kam es, dass einer auch an Herzschwäche gestorben ist. Wobei die Frau uns im Petitionsausschuss viel Ärger gemacht hat, weil sie immer behauptete, das sei Verwandtschaft gewesen und einmalig. Die Kollegen aus dem Osten zeigten uns Filme, wie oft sie und wie deutlich sie Schüsse vor den Bug gegeben haben.

Ich will damit nur sagen, es war immer eine hehre Vorstellung und vor der Geschichte gesehen war wohl für alle klar, dass wir irgendwann wieder vereint werden würden. Aber ich frag mal ehrlich jeden von Ihnen, hat jemand von Ihnen eine Vorstellung davon gehabt? Wenn er sie hatte, hätte er dann nicht Angst gehabt? Ich hatte sie.

Ende

Kladow verändert sich

Vom ehem. DED zum ehem. Hof Huschke –
37. Dorfgeschichtliche Wanderung

Kladow verändert sich, lautete das Thema der 37. Dorfgeschichtlichen Wanderung, die vom ehemaligen DED (Deutscher Entwicklungsdienst), zum ehemaligen Bauernhof Huschke führte. Für die Frage, wie unser Kladow morgen aussehen wird, sind so viele Spuren baulicher Veränderung vorhanden, dass R. Nitsch in den „Treffpunkten“ bereits eine Vorauswahl traf, um nicht von der Fülle der Projekte überrollt zu wer-



Burkhard Schmidt (Firma Christburk) erläutert die Pläne mit dem Gelände des ehem. DED

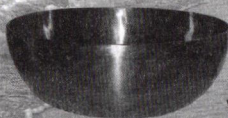
Foto: Ingeborg Schaaake

Fuß & Fun

**Lassen Sie sich mal verwöhnen!
Hot-Stone- und Klang-Massagen
bringen Ihnen Entspannung und neue Energien.
Und sie sind ein sinnvolles Geschenk...**



Klangmassage nach Peter Hess
Hot Stone Massage
Kosmetik - Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Fußpflege nach medizinischen Richtlinien



Annette Philipp

Selbiter Str. 86 A
14089 Berlin-Kladow
T. 030 - 36 43 05 07
M: 0177 - 784 92 18

www.fuß-und-fun.de

Termine nach Vereinbarung

den. Von den solchermaßen skizzierten Bauobjekten konnte auch nur ein Teil besucht werden, weil die dreistündige Wanderung sonst wohl zum Wochenendurlaub ausgewachsen wäre. Für die etwa 80 Teilnehmer der Wanderung stellte sich die Frage, ob denn die Qualität unseres Wohnortes, der freie Zugang zu Wäldern und Gewässern, auch für die Zukunft erhalten bleiben wird, wenn die Ein-

wohnerzahl weiterhin so atemberaubend oder soll man sagen beklemmend anwächst? Die „bürgerkriegsähnlichen“ Zustände am Groß Glienicker Seeufer beweisen, welche Gefahren drohen und dass die Sorgfalt der Spandauer Behörden und die Wachsamkeit aller Kladower Bürger gefordert sind.

Auf dem weitläufigen Baugelände des abgerissenen DED-Komplexes empfängt uns Burkhard Schmidt, der Geschäftsführer der Christburk Grundbesitz GmbH, um uns über das Wohnsiedlungsprojekts seiner Gesellschaft zu informieren. Hier entsteht auf 36 000 qm eine Siedlung individueller Einfamilienhäuser in ein- bis zweistöckiger Bauweise, auf Grundstücksparzellen von



Horst Pessel erzählt vom Umbau des Hafens

Foto: Ingeborg Schaafe

474 bis ca. 1072 qm, vom benachbarten Kladower Damm künftig durch eine zwei Meter hohe berankte Schallschutzmauer getrennt. 170 Euro für den Quadratmeter, dazu eine Erschließungspauschale von 18.000 Euro und 1.250 Euro für Anteile an großzügig bemessenen Freizeit- und Gemeinschaftsflächen. Ein Siedlungsprojekt, das nach etwa zweijähriger Bauzeit gewiss zu den Filetstücken der Kladower Bebauung gehören wird. Ein Waldstreifen von 42 000 qm, den die Bauherren bis zum Mascha-Kaléko-Weg mitgekauft haben, wird hoffentlich für die Öffentlichkeit zugänglich bleiben. So wie der Gutsпарк Neukladow, der noch vor einigen Jahren Gefahr lief, für eine

Textilreinigung



Wolfgang Kleßen

Meisterbetrieb

Ihr Fachgeschäft für perfekt gepflegte Kleidung
Sakrower Landstraße 18 • 14089 Berlin-Kladow • Telefon (030) 365 51 72

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



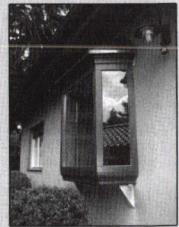
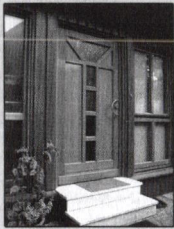
Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur
Psychosomatische Erkrankungen, Ernährungsmedizin, Prävention, Begutachtung

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de



Luxussiedlung zerrissen zu werden, was durch den Protest von Kladower und Gato-
wer Bürgern verhindert werden konnte. Der
Uferpark mit seinem alten Baumbestand
und dem herrlichen Blick über Havel und
Wannsee ist ein Kleinod, das auch für kom-
mende Generationen erhalten bleiben muss.
Kein Platz für Privatinvestoren, die eine
gewiss nötige Sanierung des Gutshauses
zugleich mit der Bedingung privater Ein-
zäunung verbinden. Inzwischen ist der Park

als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.
Gefahr droht auf der anderen Seite durch
Vandalismus, der sich an allen unbeaufsich-
tigten Objekten austobt, so wie hier die sinn-
lose Brandzerstörung des alten Kavaliers-
hauses, das nun durch Schüler der Knobels-
dorff-Oberschule mühevoll restauriert wird.
Rainer Nitsch zeigt Fotos von der alten
Pracht des Anwesens, die der Maler Max
Slevogt, ein gern gesעהener Gast in Kladow,
auf einem Bilde verewigt hat. Ein Pendant

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62



Die Teilnehmer vor dem renovierten ehem. Café Köhn

Foto: Ingeborg Schaake

zu den Gartenimpressionen Max Liebermanns auf dem gegenüberliegenden Wannseeufer.

Die Leiterin des Spandauer Grünflächenamtes, Elke Hube, erwähnt die kostspieligen Sanierungsmaßnahmen zur Rettung des vom Schwamm befallenen Gutshauses. Bemühungen um eine Bürgerstiftung lassen für die Zukunft des Anwesens hoffen. Die Zerstörung des Schlosses Brüningslinden hat Kladow einen unwiederbringlichen Kulturverlust zugefügt, und die Spuren schrecken.

Über die schattige Imchenallee ziehen wir weiter zu dem nächsten großen Bauvorhaben am Havelufer, wo durch den bedauerlichen Abriss des BSR-Heimes und des Havelhauses zwei zusammenhängende, aber separate Baufelder entstanden sind, die noch ihrer Gestaltung mit Wohn- und Bürobauten harren. Während im benachbarten Dorf Gatow großzügige Uferflächen für die Öffentlichkeit erhalten blieben, hat man in Kladow so ziemlich das gesamte Havelufer dichtgemacht und dem öffentlichen Zugang entzogen. Elke Hube will sich wenigstens für einen Uferweg engagieren, der vom Gutspark bis zum Kladower Hafen den

Grünzug Gatows auch auf Kladower Gebiet fortsetzen würde. Horst Pessel erläutert die Umgestaltung des Kladower Hafens, die in ihrem Nebeneinander von Vereinsflächen und einem Panorama-Steg auf Initiative des Arbeitskreises „Schönes Kladow“ recht gelungen erscheint. Nicht zu vergessen die Einrichtung von sieben Liegeplätzen für Gästeboote, die den Hafen

auch für Wasserwanderer attraktiv macht. Die nachgebesserte Slip-Anlage ermöglicht privaten Bootseignern von Kladower Gestaden aus in See zu stechen, und die „MS Heiterkeit“ steht für Ausflüge in brandenburgische Gewässer oder in die Berliner City zur Verfügung.

Die andere Seite der Imchenallee, die wir nun betreten, könnte ein Beispiel für eine gemeinsame Ufernutzung auch für den Glienicker See geben. Ein breiter öffentlicher Promenadenweg trennt die prächtig bebauten Villengrundstücke zur Rechten von dem eingezäunten Uferstreifen und bietet Spaziergänge und Havelblicke für Jedermann. Allerdings gab es in den zwanziger Jahren auch hier Versuche, den Uferweg dicht zu machen. Von den Blockademaßnahmen des streitlustigen Direktors Maubach zeugen noch zwei steinerne, mit Kugeln verzierte Torpfosten, die nach gerichtlicher Entscheidung geöffnet werden mussten. In der Nähe steht auch das alte denkmalgeschützte Fachwerkhäus, das von der Familie Tabbert nach jahrelangem Leerstand erworben und zur Zeit liebevoll (und kostenträchtig) restauriert wird. Was wäre Kladow ohne das Engagement traditionsbewusster

Bürger, die sich für die Erhaltung historischer Gebäude engagieren.

Vorbei am ehemaligen Anwesen des verstorbenen Malers Kurt Mühlenhaupt, das heute von seiner Tochter Christina bewohnt und mit einem Möbel- und Haushaltswarenrödel betrieben wird. Daneben das schicke Wohnhaus des Bauern Schulze, unter Denkmalschutz, mit einem 3800 qm großen Grundstück, das schon lange zum Verkauf steht.

Unser Weg führt zum ehemaligen Café Köhn, einst ein beliebtes Zentrum gastronomischer Geselligkeit in Kladow und nun in eine Wohnsiedlung integriert. Das Gebäude wird erhalten bleiben, leider nicht als Café.

Ein gelungenes Beispiel der Umgestaltung eines alten Bauerngehöftes bietet der ehemalige Brandenburger Vierseithof Huschke, Alt Kladow 17, den wir zum Abschluss unserer Wanderung aufsuchen. In enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz haben hier die neuen Eigentümer, das Architektenpaar Tietz & Tietz das Wohngebäude, die ehemaligen Stallungen und die Scheune zu einem modernen Wohn- und Arbeitsensemble umfunktioniert, das heute neben dem Architektenbüro mehrere Mietwohnungen und Ladengeschäfte beherbergt.

Karl-Heinz Brinkmann

Ihre Heiterkeit fährt ab Imchenplatz

City-Schleusenfahrt

Jeden 1. Dienstag im Monat

9.30 Uhr ab Kladow 15 €

7-Seenfahrt

Montag (entfällt bei Sonderfahrten)

Mittwoch - Freitag - Sonntag
14.25 Uhr ab Kladow 12 €

Fahrt nach Werder

Donnerstag

11.35 Uhr ab Kladow 11 €

Sonderfahrten

23.08.2010 Teltowkanal

ab Lindenufer 9 - 18 Uhr 15 €

06.09.2010 Brandenburg

ab Lindenufer 9 - 20 Uhr 20 €

über Kladow 10 - 19 Uhr 19 €

20.09.2010 Rund um Potsdam

ab Lindenufer 11 - 18.30 Uhr 15 €

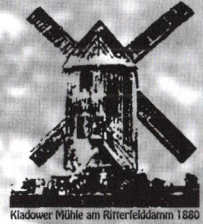
über Kladow 12 - 17.30 Uhr 14 €

Änderungen vorbehalten - Bitte beachten Sie die Aushänge an unseren Stationen

Sie können unser Schiff auch ganz für sich chartern!

Vermietung zu Sonderpreisen an Vereine, Betriebe, Gesellschaften
oder Privatpersonen für Tagesausflüge oder Mondscheinfahrten

Reederei Peter Lüdicke • Ritterfelddamm 83 • 14089 Berlin-Kladow • Tel. 0160 / 28 27 948



**Kladow
auf der Spur**

38. Dorfgeschichtliche Wanderung



Von Wenden, alten Wegen und Militär

**Sonnabend, den 09.10.2010
um 14 Uhr**

**Treffpunkt: Potsdamer Tor am Gutspark Gross
Glienicke (Neugierde)
Dauer: ca. 2 Stunden**



**Kladower Forum
Werkstatt Geschichte**

Kriegsende und Nachkriegszeit in Kladow Zeitzeugen gesucht

Mitglieder der „Werkstatt Geschichte“ beschäftigen sich gegenwärtig u. a. mit dem Thema „Kriegsende in Kladow“. Dazu suchen wir Zeitzeugen. Wir möchten Ihre Erlebnisse, Erfahrungen und Erinnerungen festhalten, denn sie sind es wert, nicht vergessen zu werden. Eine ganze Generation ist von den damaligen Ereignissen geprägt worden.

Wer kann uns über diese Zeit berichten?

Und wer kann uns Fotos, Briefe oder Dokumente aus der Zeit von 1945 leihweise oder in Abschrift oder Kopie zur Verfügung stellen und/oder darüber berichten?

Wir kommen auch gern zu Ihnen.

Wenn Sie uns helfen können, bitte Anneliese Lange, Tel. 365 32 57, oder Dr. Karl-Heinz Brinkmann, Tel. 365 3181, anrufen oder

E-Mail heibri@live.de.

IHR MAKLER FÜR AUSDRUCKSSTARKES WOHNEN



Wollen Sie Ihr Haus verkaufen oder vermieten?

In Kladow, Gatow, Spandau und Umland

Dann sind Sie hier genau richtig:

- ▶ persönliche Beratung und Wertermittlung
- ▶ großer Kundenstamm
- ▶ schnelle und diskrete Abwicklung
- ▶ professionelles und freundliches Auftreten

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121 | ✉ info@pepper-immobilien.de

Sonderausstellung ab 1.9.2010

Radierungen und Grafiken von den
bekannten Künstlern

Manfred Sillner und Georgios Kitsos

Div. Drucke auch von anderen Künstlern vorhanden

Glaserei Gerstmann Tel.: 365 10 93

Krampnitzer Weg 6, 14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Erinnerungen

Gespräche mit Rosemarie Mocke

Rosemarie Mocke wurde am 13.05.1929 geboren und zog nach langer, geduldig ertragener Krankheit am 07.03.2007 in das Ernst-Hoppe-Haus. Dort erholte sie sich zusehends, sodass es möglich war, mit ihr über „alte Zeiten“ zu plaudern.

Sie war ein echtes Kladower Mädchen. Ihre Vorfahren stammten aus den Familien Par-nemann und Jäkel. Ihre Eltern bewirtschafteten am Ritterfelddamm bis zur heutigen Straße „An der Bastion“ ein landwirtschaftliches Anwesen. Zunächst verkauften sie ihre Erzeugnisse mit einem Pferdegespann, dann folgte ein Gemüsestand, später konnten sie einen kleinen Laden bauen.

In diesem „Tante-Emma-Laden“ wurden auch Milch und Kolonialwaren verkauft. Rosi lernte bei ihrer Mutter im Laden und legte danach die Kaufmannsprüfung ab. Die



Rosemarie Mocke

Foto: Gerda Holtz

Wir bieten:

- **Entsorgung**

aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.

- **Lieferung**

von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.

- **Abrissarbeiten**

- **Grundstücksberäumungen**

Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93
14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13
oder 03322/83 36 33

Arbeit im Laden war körperlich sehr schwer, denn die Waren wurden in Zentnersäcken angeliefert, mussten in den Laden geschleppt und dort erst kiloweise ausgewogen werden.

Die Familie arbeitete gemeinsam im Laden und abends auf den Feldern. Nur an Feiertagen und im Winter blieb noch Zeit zum Musizieren. Rosi und ihre Mutter spielten Klavier.

www.

Hundehalter uni®

.de



Konzeption und Veranstaltung von Seminaren und Workshops für Hund-Mensch-Teams

• **WELPEN**

• **FREIZEIT**

• **ERZIEHUNG**

• **PROBLEMVERHALTEN**

Silvia Nowak Wublitzweg 46 14089 Berlin Tel: 36991956 nowak@hundehalteruni.de

Zur damaligen Zeit war der Ritterfelddamm ein breiter Sandweg, der erst zum Flugplatzbau befestigt wurde. Gleichzeitig entstand die Busverbindung A6 von Sacrow über Kladow nach Groß Glienke. Hinzu kam die Besiedelung rechts und links vom Ritterfelddamm und dadurch eine Bevölkerungszunahme, die wiederum mehr Leben in den „Mockeladen“ brachte.

Für viele Kladower und Wochenend-West-Bewohner wurde der Laden zum Notnagel für dringend benötigte, vergessene Einkäufe. Rosi war dann auch bereit, es mit dem Feierabend nicht so genau zu nehmen.

Bei Gründung des Kladower Forum e.V. stellte uns Rosemarie Mocke die ersten historischen Ansichtskarten von Kladow für unser Archiv zur Verfügung. Sie stand dem Kladower Forum e.V. sehr aufgeschlossen gegenüber, dafür danken wir ihr.

Bei der ersten Dorfgeschichtlichen Wanderung 1988 endete die Wanderung auf ihrem



Reste der Bastion am Ritterfelddamm

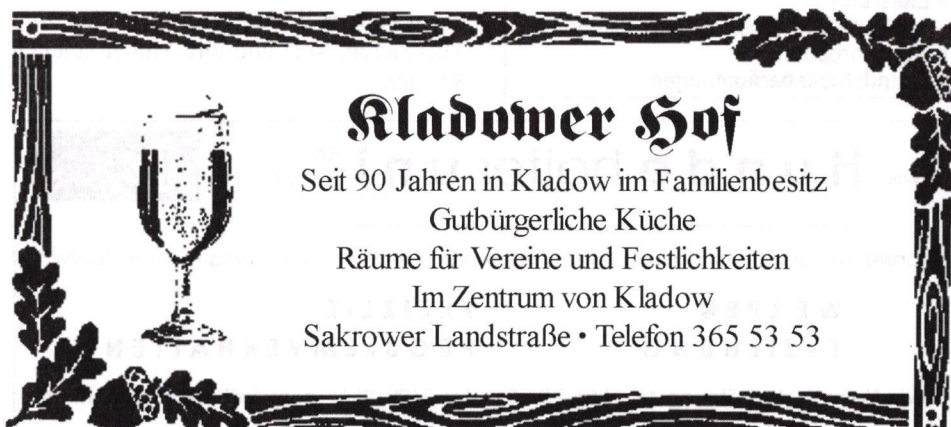
Foto: Rainer Nitsch

Grundstück mit einem Umtrunk heißen Kakaos.

In den 80er Jahren wurde der Laden geschlossen, das Grundstück verkauft und mit dreistöckigen Mehrfamilienhäusern bebaut. Bei der letzten Begegnung mit Rosemarie Mocke war sie sehr ruhig und in sich gekehrt. Man merkte, sie war mit sich und der Welt zufrieden.

Am 30. Mai 2010 verstarb sie im Ernst-Hoppe-Haus.

Gerda Holtz und Hanne Ritter



Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz

Gutbürgerliche Küche

Räume für Vereine und Festlichkeiten

Im Zentrum von Kladow

Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53

Diakonie 

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße ...



- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Tagespflege für pflegebedürftige Menschen
- Selbsthilfegruppe für krebserkrankte Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Persönliche Assistenz
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- u.v.a.m.

**GUTE PFLEGE!
WIR PFLEGEN GERNE!**

Seit über 25 Jahren ein verlässlicher Partner
in der häuslichen Pflege und Krankenpflege.

Wir beraten Sie gerne in unserem **barrierefreien
Beratungszentrum in der Marktstraße 3 in Spandau,**
Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr und Sa. 10.00–13.00 Uhr.

Telefon 68 83 92 18 22

Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses und der Charité

... bietet mehr als nur ambulante Pflege!

Geschichtspark Falkensee Ein Blick über Kladow's Tellerrand

Kaum jemand kennt den Geschichtspark Falkensee. Er liegt, eingebettet in einen Grünstreifen, an der Hamburger Straße.

Bei schwülheiem Wetter begaben sich die Mitglieder der Werkstatt Geschichte am 10. Juni 2010 dort auf Spurensuche.

Auf dezenten Hinweisschildern am Rande der Straße konnten wir lesen, dass sich hier das größte Außenlager des KZ Sachsenhausen befand. Von 1943 bis 1945 mussten hier Zwangsarbeiter für die Rstung schuften.

1945 nach Kriegsende baute man für kurze Zeit noch Kies ab, doch bald ließ man das ganze Areal, wohl auch wegen der nahen Grenze zu Westberlin, in Vergessenheit geraten. Erst von 1993 bis 1995 gestaltete man das gesamte historische Gelände als Projekt neu.

Im April 1995 wurde dieser Geschichtspark in Anwesenheit von ehemaligen Häftlingen aus acht europäischen Ländern als Ort der Erinnerung und Mahnung der Öffentlichkeit übergeben.

Unser Weg führt uns zunächst zu drei Skulpturen, die die leidenden Köpfe von Gefan-



Schild am Eingang

Foto: Rainer Nitsch

genen darstellen, mit den Händen vor den Augen, den Ohren und dem Mund.

Entlang der „Großen Lake“, einem begrenzenden Gewässer, gelangen wir zur eigentlichen Gedenkstätte mit Darstellungen der Insassen und ihren Peinigern. Zu beiden Seiten sind Erinnerungsplatten aufgestellt, in norwegischer und französischer Sprache.

Von den ehemaligen Baracken ist nur noch eine mit verrosteten Gitterstäben erhalten. Die anderen „Blocks“, wie sie genannt wurden, erkennt man noch an den teilweise überwucherten Fundamenten.

Radfahrer, Fußgänger und Jogger, die hier

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A Tel.: 365 83 24



Beachten Sie unsere Inserenten !

die verschiedenen Wege benutzen, bekommen den Eindruck einer ganz normalen, etwas verwilderten Grünanlage. Erst auf den zweiten Blick erkennt man die Bedeutung dieses Areals.

Zwischen hohen, alten Bäumen und blühenden Sträuchern entdecken wir Reste von alten Wachtürmen mit Sehschlitzen und andere Teile von Ruinen. Ein größeres Gebäude mag wohl als Trafo- oder Vorratsstation gedient haben. Kleine Metallschilder am Boden weisen auf die Bedeutung der einzelnen Orte hin (Appellplatz, Desinfektion, Küche, Eingangstor). Leider sind auch auf diesen stummen Zeugen der Geschichte überall Graffiti schmieren.

Nach diesem wohl auch anstrengenden Blick über Kladow's Tellerrand bot sich uns ein ruhiges, ungestörtes Plätzchen an einem nahegelegenen Teich zur Entspannung an.

Hanne Ritter



Baracke mit Gedenktafel

Foto: Rainer Nitsch



Die drei Köpfe

Foto: Rainer Nitsch

Werner Knopf Immobilien



**Wir suchen für solvente
Käufer Häuser,
Grundstücke und
Eigentumswohnungen**

Waldallee 36
14089 Berlin - Kladow

Tel.: 030 - 365 65 41
em@il: immoknopf@t-online.de

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Ein Brite stationiert in Kladow

"I was at Montgomery Barracks (Kladow) Berlin late 80s. Pretty sure it was an old Luftwaffe Bks. I was also told that it had been the "olympic village" in 1936, hence the huge sports field etc, don,t know how true that is though.

The "Berlin wall" was on the edge of the camp, and we were constantly watched by the east German troops in OPs which looked over the Bks. The "Berlin wall" in our area was basically a fence and was heavily woo-

ded in places. In between us and them was a "no mans land", approx 100 m across, patrolled by east Germans. Malnourished looking guard dogs roamed the area too. Part of the fence you could easily move, and climb over (akin to the interlocking steel 4ft barriers used by councils for crowd control etc). I know a few p*s*d up Jocks who went over and spent a few cosy hours sleeping in "no mans land."

Jonesy24546113, Sep. 18, 2004

Quelle: www.arrsc.co.uk./Forums

Übersetzung:

„Ich war in der Montgomery-Kaserne (Kladow) Berlin Ende der 80er Jahre. Ziemlich sicher war es eine alte Luftwaffenkaserne. Mir wurde auch gesagt, dass es das „Olympische Dorf“ im Jahr 1936 gewesen sei, daher der große Sportplatz etc. ich weiß aber nicht, wie wahr das ist.

Die „Berliner Mauer“ war am Rande des Lagers, und wir wurden ständig von den ostdeutschen Truppen beobachtet, die über die Kaserne blickten. Die „Berliner Mauer“ in unserer Gegend war im Grunde ein Zaun und stand in einem stark bewaldeten

Gelände. Zwischen uns und ihnen war ein „Niemandsländ“, ca. 100 m breit, von den Ostdeutschen überwacht. Unterernährte Wachhunde durchstreiften das Gelände auch. Einen Teil des Zauns konnte man leicht bewegen und darüber klettern (verwandt mit den Stahlverbundmatten 4ft als Barrieren empfohlen für die Kontrolle von Menschenmengen etc). Ich kenne ein paar (p*s*d) Sportskanonen, die hinübergingen und ein paar gemütliche Stunden schlafend im „Niemandsländ“ verbrachten.

Jonesy24546113, 18. September 2004

NEULAND-Fleischerei Ralf Schacht



NEU: Unser Mittags-Service

Sie bestellen bis 11 Uhr, wir liefern zwischen 12 und 14 Uhr nach Absprache

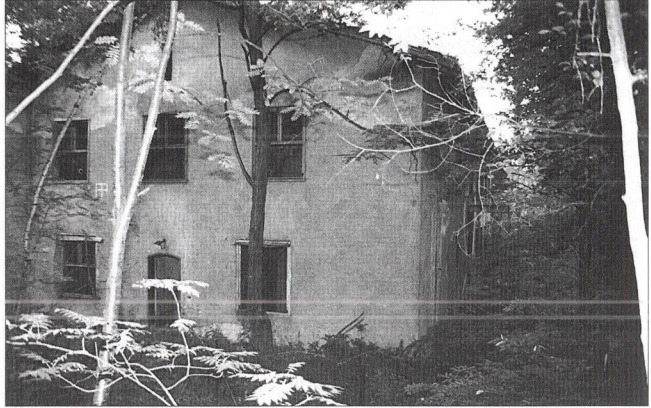
Sakrower Landstr. 3, 14089 Berlin-Kladow - T/F 3 65 37 33

www.neuland-fleischerei-schacht.de

„Gatow und Kladow, am Havelstrand

Durch gute Verkehrsverbindungen sind die Havelorte Gatow und Kladow zu erreichen. In Pichelsdorf besteigt man den Autobus, der nach kurzer Fahrt über die Heerstraße auf der Gatow-Kladower Chaussee die Weinmeisterhöhen erklettert und nach kurzer Ueberlandfahrt Gatow und Kladow erreicht. In den Sommermonaten bestehen auch

gute Dampfverbindungen. Beide idyllisch am bis 1200 m breiten Havelstrom gelegene Ortschaften verlieren ihren Dorfcharakter immer mehr. Sie entwickeln sich rasch zu Villenkolonien mit schmucken Land- und Wochenendhäuschen und gelten als beliebte Erholungsorte und Sommerfrischen.



Leerstehendes Kasernengebäude im Niemandsland Hottengrund 1990

Foto: Rainer Nitsch

Gatow, ein langes Straßendorf gegenüber dem hochragenden Aussichtspunkt des Grunewaldes, dem Kaiser Wilhelm Turm, gelegen, besitzt an seiner Badewiese ein beliebtes Freibad und hat Bedeutung für den Segelflug erlangt durch das günstige Uebungsfeld am Mühlenberg.

haar'genau

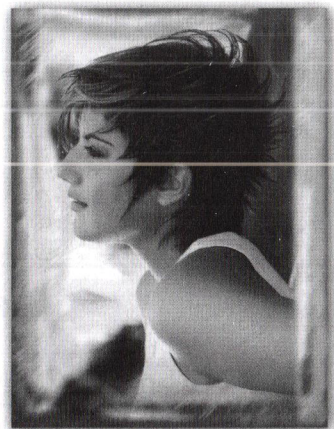
Ihr Friseur

Öffnungszeiten

Mo. und Mi.	9 - 18 Uhr
Di., Do., Fr.	9 - 20 Uhr
Samstag	9 - 16 Uhr

Telefon: 030 - 36 80 82 36

Kramnitzer Weg 2a in 14089 Berlin-Kladow



Herzlich Willkommen!

**Zahnersatz sollten Sie nicht
dem Zufall überlassen...**

QS - Dental

geprüft

Wir stehen für geprüfte Sicherheit mit
Zertifikat!

Dentaltechnik Thomas Lüttke

Aus Verantwortung für
Qualität und Sicherheit arbeiten wir nur mit
den besten Zahnärzten

**Ihr Partner für Zahngesundheit
goDentis jetzt auch in Kladow**

Praxis Dr. D. Haag und R. Obornik

Kladow, gegenüber dem Großen Wannsee und der Pfaueninsel gelegen, dessen ältester Ortsteil sich auf hoher Sanddüne ausbreitet, bietet vom Oberdorf aus umfassende Rundblicke auf Wannsee, Grunewald und Potsdam. Das neue Unterdorf am Wasser

weist schicke Villen auf und besitzt eine wohlgepflegte Uferpromenade an einer ha- senartigen Bucht, der das Naturschutzge- biet, die schilfumkränzte Insel Imchen vor- gelagert ist. Auch vorzügliche Badeplätze sind vorhanden.

Beide Orte weisen in herrlicher Lage Frem- denpensionen und Ausflugslokale auf, die gut eingerichtet sind, dem Besucher den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.“

Quelle: Spandau, Berlins märkische Havel- stadt, Faltblatt hrsgg. vom Berliner Ver- kehrsverein, Stützpunkt Spandau, Erste Aus- gabe 1935. Kladower Forum e.V., Archiv Werkstatt Geschichte

Neucladow

„Mit dem Etablissement, welches hier (in einem Brief König Friedrich Wilhelm III. an seinen Geheimen Kabinettsrat Ludwig Anastasius Mencken, R.N.) erwähnt wird, ist zweifellos das auf einer Anhöhe nicht weit vom Seeufer gelegene Gutshaus samt den dazugehörigen Verwalter- und Wirt- schaftsgebäuden gemeint. Es ist dies alles also ein erst von Mencken aufgeführtes Anwesen, das sich bis vor wenigen Mona-

**FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFECT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem**

Tel: 365 10 93

Glaserei Gerstmann

Krampnitzer Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

ten noch ganz in seinem alten Zustande erhalten hatte, gegenwärtig aber zu einem vornehmen modernen Landhause umgewandelt wird, wenn auch unter Schonung seiner geschichtlichen Urform. Das Gutshaus war ein langgestreckter Bau mit hohen, oben rundbogigen Giebelseiten, zwei Freitreppen führten über den unteren Räumlichkeiten und Kellern hinauf in die in einer Flucht liegenden Parterregemächer, über denen sich im oberen Stock noch die gewaltigen Bodenräume und einige Mansardenstuben ausdehnten.



Havelgabel des Herrenhauses Neukladow 1909 Foto: Dr. Conrad Müller

Der Haupteingang befand sich auf der westlichen Längsseite und ging durch einen Vorflur mit braunen Holztüren und Decken in das Innere, das sich zum Teil durch sehr gediegene und für die damalige Zeit auffallende große Zimmer und Säle auszeichnete. Einige weiße und farbige Prunköfen, namentlich im Speisesaal zeigten sehr originelle Formen und Aufbauten. Ebenso besaßen manche Plafonds reizende kassettierte Muster. Das ganze Viereck bot mit seinem gelblichen Anstrich, den grünen Holzläden, dem Fachwerkdache und dem Wein, der sich an seinen Treppen und Mauern rankte, einen weitläufigen, aber vornehm gefälligen Anblick und näherte sich dem Geschmack des englischen Landhausstils. ...

Das saubere, freundliche Verwaltungsgebäude liegt seitwärts im rechten Winkel dazu, von dem früheren, davorgelegenen Gutshofe sind dagegen die ursprünglichen Ställe usw. verschwunden.“

Beschrieben wird hier der Zustand der Gebäude im Gutspark Neukladow vor der Umgestaltung durch den Architekten Paul Schultze-Naumburg im Jahre 1910 im Auftrag von Johannes Guthmann.

Quelle: Müller, Dr. Conrad, Bismarcks Mutter und ihre Ahnen.

Verlag von Martin Warneck, Berlin 1909 S. 170/171.

Kladower Forum e.V., Archiv Werkstatt Geschichte, Handbücherei.

Kontakte

Ellen Carstanjen übergab uns einige Fotos, die sie von einer befreundeten Familie bekam. Sie sind alle im August 1933 entstanden und zeigen Schiffe auf der Havel bei Kladow und das Havelufer. Erstaunlich auch die Dimensionen der Modellschiffe, die in der Marineschule Potsdam entstanden sind. Wir danken Ellen Carstanjen für diese Aufnahmen.



Im Hintergrund die Villa Schaumburg-Lippe, von der Terrasse der Villa Wohl aus (später Villa Braun) ca. 1938

Quelle: Irmgard Hoffmann

Der Kontakt zu **Thomas Braun**, der seit vielen Jahren als Architekt in Finnland lebt, erweist sich wieder einmal als besonders wertvoll. Er schickte uns die Originale des Schriftwechsels seines Vaters, Norman Braun, mit der GEHAG aus dem Jahre 1955, in dem es um die Anfangsverhandlungen zum Verkauf eines Teiles des Areals ging, auf dem später die Finnenhaussiedlung errichtet wurde. Zusätzlich legte er seinem Schreiben die Originalrechnungen von Kladower Handwerkern aus den Jahren 1949 bis 1956 bei. Darunter finden wir: Helmut Weyer, Elektromeister, Ritterfelddamm 1; Friedrich Buchholz, Tischlermeister,

Sakrower Kirchweg 19; Walter Gerstmann, Kunst- und Bauglaserei, Sakrower Kirchweg 5; Ernst Schulze, Schlosserei, Sakrower Landstraße 38; Paul Miotke, Dachdeckerei, Sakrower Kirchweg 9; Willy Holtz, Holzbeleuchtung, Sakrower Landstraße 48; Hermann Wist, Installateurmeister, Parneumannweg 27. Eine ganz besondere Freude bereitete uns Thomas Braun mit dem Ori-

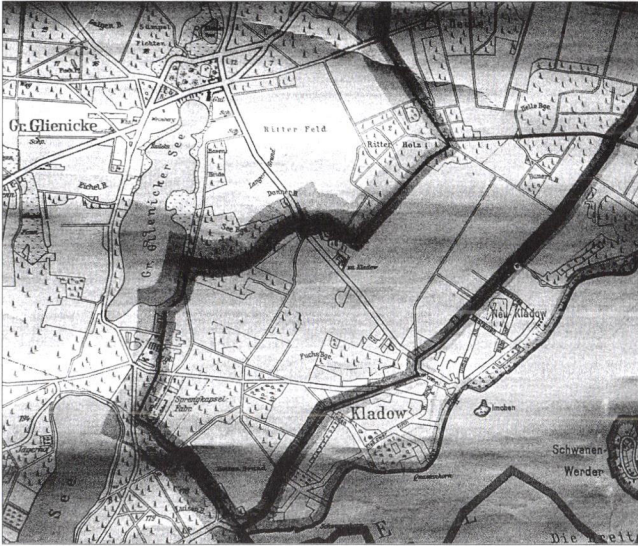
ginal eines Schriftstücks, dem nähere Angaben zu der Villa Schaumburg-Lippe zu entnehmen sind. Dort möchte die Erbin eines Herrn Nate Mock, der wohl Erbauer bzw. Vorbesitzer der Villa Schaumburg-Lippe war, aus Argentinien Auskunft über den Abbruch der Villa bekommen, weil sie das Grundstück zurück erhalten hat und es jetzt verkaufen möchte.

Wie es so geht: Neue Informationen werfen neue

Fragen auf. Vielleicht kann uns eine Leserin oder ein Leser weiterhelfen. Unser Dank aber gilt Thomas Braun für diese Bereicherung unseres Archivs.

Die Jahre nach 1920 sind insofern für Kladow schicksalhaft gewesen, als unser Dorf – zunächst noch mit C geschrieben – trotz massiver Proteste der Einwohner aus dem Kreis Osthavelland ausscheiden musste und in Groß-Berlin eingemeindet wurde.

Alfred Gerstmann entdeckte im Brandenburgischen eine riesige Landkarte, im Format wie wir es noch von Schulwandkarten kennen, aus dem Jahre 1925, auf der in unterschiedlichen Farben auf dem neu ge-



Ausschnitt der Landkarte von 1925

Foto: Rainer Nitsch

wird. Im Wesentlichen beschränkte sich damals das Dorf Cladow auf den Kern um die Dorfkirche und bebaute Regionen am Havelufer, dem Sakrower Kirchweg und der Sakrower Landstraße. Es gab noch keine Wochenend-Siedlung West, keinen Fliegerhorst Gatow, keine Luftkriegsakademie, keine Kaserne im Hottengrund. Dafür aber eine Sprengkapselfabrik etwa an der Stelle des heutigen Campingplatzes Krampnitzer Weg. Eine Karte, auf der wir auf Entdeckungsreise

schnittenen Gebiet von Groß-Berlin die unterschiedliche Wohnqualität angeben

gehen können. Das Foto zeigt einen Ausschnitt. Wir danken Alfred Gerstmann für die Karte, die nun ein wichtiger Baustein in unserer Landkartensammlung darstellt.

André Seidel, Student für Bauingenieurwesen an der Fachhochschule Potsdam, schreibt seine Diplomarbeit über das Haus Sakrower Kirchweg 13, den ehemaligen Bauernhof Schulze, gegenüber dem ehemaligen Café Köhn. Über dieses Gebäude haben wir in den Treffpunkten einige Artikel veröffentlicht, weil hier Ende des 19. Jahrhunderts die Kaiserliche Post- und Telegraphenstation untergebracht war. Wir konnten André Seidel sowohl mit Informationen als auch mit einschlägigen historischen Fotos in seiner Arbeit unterstützen. Er hat uns seinerseits Materialien aus seinen Recherchen zur Verfügung gestellt und wird uns auch zu gegebener Zeit ein Exemplar seiner Diplomarbeit für unser Archiv überlassen.

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE

✱ Ausgesuchte Blumen & Pflanzen
Individuelle Sträuße ✱ besondere
Vasen & Gefäße ✱ Liebhaberstücke
Geschenke, Kerzen, Seifen, Duftöle
✱ Blumen-Abonnement ✱ Gestecke
✱ Erlesener Jahreszeitschmuck ✱
und andere schöne Dinge ✱

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-17

**Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **

☎ 030 36 50 90 11 ** www.blütenreich.de *

Rainer Nitsch

Kunstfreunde

Exotische Welten

Zwanzig Kunstfreunde begaben sich am 28. März 2010 zu einer geführten Besichtigung in das Georg Kolbe Museum. Wir hatten in den vergangenen Jahren schon mehrmals kleinere, thematisch begrenzte Ausstellungen in dem ehemaligen Ateliergebäude, das sich der Bildhauer Georg Kolbe in den zwanziger Jahren im Bauhausstil errichten ließ, besucht. Es waren die Ausstellungen über Bernhard Heiligers Kopf-Plastiken, Ernst Barlachs „Gemeinschaft der Heiligen“ und eine Ausstellung zu Venezianischen Bronzen. Diesmal regte die Ausstellung „Wilde Welten – Aneignung des Fremden in der Moderne“ zur Auseinandersetzung mit den Erscheinungsformen des als fremd oder als exotisch Empfundene in der bildnerischen Darstellung, in der Fotografie und in der Werbung im frühen 20. Jahrhundert an. Am sinnfälligsten wird das wohl bei dem berühmt gewordenen „Sarotti-Mohr“ und einem Plakat „Marco Polo Tee“ von 1910 – 1920. Beide vermischten übrigens sehr großzügig Erscheinungsfor-

men afrikanischen und asiatischen Ursprungs. Einiges, wie die fotografisch festgehaltenen „Völkerschauen“, in denen „Buschmänner und -frauen“ einem sensationslüsternen Publikum lebendig vorgeführt wurden, ist heute nur noch zu begreifen aus der kolonialen Überheblichkeit der Europäer im Zeitalter des Imperialismus. Gewiss, das wurde in der Ausstellung auch deutlich, hatte die „Negerplastik“, als Ausweg aus der als Sackgasse empfundenen traditionellen Kunst, starken Einfluss genommen auf die plastischen und malerischen Arbeiten z. B. Picassos und des außereuropäischen Expressionismus. Allerdings fanden die Künstler ihre Vorbilder nicht in deren Herkunftsländern, sondern in dem im Zeitalter des Kolonialismus reichlich angewachsenen ethnographischen Sammlungen, zum Beispiel in Berlin, Dresden und München. Lediglich Emil Nolde hatte an einer Südsee-Expedition unmittelbar vor dem ersten Weltkrieg teilgenommen und eine Reihe seiner danach entstandenen Aquarelle



Qigong – ein Weg zu mehr Gelassenheit und Energie

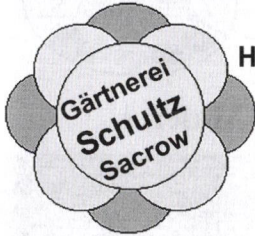
mit Dr. Caroline Schmauser

Wöchentliche Kurse, Seminare,
Einzeltraining, Coaching, Psychotherapie (HPG)

Kurs-Bezuschussung durch die Gesetzlichen Krankenkassen

Kladow Tel 34 09 60 66, www.drschmauser-qigong.de

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind



**Meisterbetrieb
gegr. 1931**

Gärtnerei Peter Schultz

Kladower Straße 26
14469 Potsdam-Sacrow
Tel. + Fax: 0331 50 38 64

Wir bieten Qualität aus eigener Aufzucht
Hier erwartet Sie ein Blütenfeuerwerk an Vielfalt und Farbe

- **Dahlienkübel** in über 70 Sorten
von Riesenschmuck bis Ponpon
Bundesgartenschauprämierte Sorten sind für Sie dabei
- **Ein Riesensortiment winterharter Blütenstauden**
im XXL-Container, preiswert und in bester Qualität
nur durch Eigenproduktion möglich
- Nostalgische Blütenträume - Klassische Sortimente
Beet-, Edel- und Kletterrosen, darunter die neuesten Züchtungen von Kordes und Tantau, jetzt im größeren 5,5 l Container
- **Die umfangreichste Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen**
In bewährter Qualität
- **Küchenkräuter**
In über 25 leckeren Sorten, Gesundes für das Wohlbefinden
auch Ausgefallenes für Ihren Kochtopf

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!

waren in der Ausstellung zu sehen. Darüber hinaus Arbeiten von Fritz Behn, Max Pechstein, Ernst Ludwig Kirchner und des Namensgebers des Georg Kolbe Museums, die alle in der Exotik Wege zu neuen Formen suchten.

Gut empfanden wir Besucher es, mit der

sachkundigen Führerin durch die Ausstellung erläuternde, anregende und vertiefende Gespräche führen zu können. Angenehm war auch der Ausklang auf der Terrasse des museumseigenen Café K bei den ersten frühlingshaften Sonnenstrahlen des Jahres.

Wolfgang Entress



Zingerleweg 29, 14089 Berlin
Tel.: 365 33 74

www.kleintierpraxis-kladow.de

Sprechzeiten:

Montag und Freitag 10 - 12 Uhr

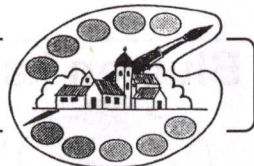
Montag, Dienstag und Donnerstag 16 - 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung

Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.

Arbeitskreis

Malen



Das Streben nach Schönheit in der Malerei



Gutsparkimpression

Aquarell von Renate Eichler

In unserem heutigen Leben beherrschen bildhafte Motive unsere gesamte Kunstwelt. Darin sind alle Formen kreativer Ausdrucksweisen gleichberechtigt enthalten.

Es gibt hochqualifizierte Maler und Künstler, welche eigene Wege suchen und gehen. Daneben gibt es geschichtsbewusste, konservative Maler, welche die alten Meister wiederbeleben und uns damit positiv wieder nahe bringen. Dies ist für jeden ein Gewinn. Die Schönheit des kreativen und künstlerisch Tätigen beschränkt sich aber nicht nur darauf.

Viele Kunschtschaffende organisieren sich in Kreativgruppen, bilden sich weiter und vermitteln der Malwelt ihr eigenes Bild von der Schönheit in der Malerei.

Es ist ihnen ein Bedürfnis, einer großen Zahl an Betrachtern die Vielfalt von Darstellungen eigener Eindrücke, Sichtweisen, Perspektiven und Sinninhalten zu vermitteln. Dies gilt z. B. auch für das Kladower Forum. Mit verschiedenen Stilelementen sowie Leidenschaft werden Bilder dem Betrachter vorgestellt.

Die Kreativität äußert sich im Anwenden

verschiedenster Stilelemente, ob futuristisch dargestellt oder expressionistisch ist man offen für das mögliche Auslegen jedweden Themas.

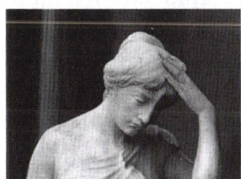
Gut ist es, dass heutzutage das aktive Malen nicht nur den Reichen oder gut Betuchten mit finanziellem Hintergrund vorbehalten bleibt.

Jedermann kann auf Kunstmeilen, in allgemein zugänglichen Ausstellungen usw. ein

Bild nach eigenem Geschmack kaufen bzw. sich selbst anregen lassen, künstlerisch tätig zu sein.

Somit ist dies alles ein sehr glückliches Zusammenspiel von Kreativität des Einzelnen sowie von allen Kunstliebhabern, d. h. den Liebhabern unserer großen künstlerischen Geschichte der Malerei bis zur Moderne – und das für jeden Geldbeutel.

Sylvia Brockmann



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

ein traditionsbewusstes, modernes
Familienunternehmen

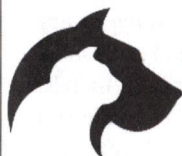
Unser Service

- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen, Urnen, Sterbekleidung
- würdiger Abschiedsraum – auch für Trauerfeiern
- Bestattungen aller Art in Berlin, In- und Ausland
- Grabpflege
- Tag und Nacht erreichbar



Bestatter vom
Handwerk geprüft

Breite Str. 66 · 13597 Berlin · ☐ im Hof · ☎ 030/333 40 46
zwischen Markt und Rathaus Spandau · behindertengerechter Zugang



Tierärztin Margareta Anna Michalak

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	und nach Vereinbarung
10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	10-12	
15-18	15-18	10-12	15-18	15-18		

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de

Arbeitskreis Literatur



Urlaubsaufzeichnungen von Andreas Kuhnnow „Mit dem Motorrad im Süden Deutschlands“

Wie in jedem Sommer liest Andreas Kuhnnow aus seinem Reisebericht des vergangenen Jahres. Dazu lud er am 27. Juni 2010 als Veranstaltung des Kladower Forum e.V. in den Kulturgarten Dr. Max Fraenkel ein. Im Oktober 2009 war er auch wieder auf zwei Rädern unterwegs gewesen, allerdings hatte er das Fahrrad mit dem Motorrad getauscht. Das Ziel seiner 14-tägigen Urlaubstour war Heidelberg.

Für Andreas Kuhnnow war es zu dem Zeitpunkt wichtig geworden, die Probleme des Alltags, die geschäftlichen Verpflichtungen und die Arbeitsbelastungen, die mit seiner

Buchhandlung verbunden sind, abschütteln zu können. Aber es fiel ihm emotional schwer, diesen Abstand zu gewinnen. Das Ziel war, wie schon erwähnt, Heidelberg. Dort sollte eine Art Familientreffen stattfinden, denn sein Neffe, der Sohn seiner Schwester, nahm dort an einem Orgelspielwettbewerb teil und hatte sich die Anwesenheit seines Patenonkels gewünscht. Während der Fahrt kamen ihm wieder die familiären Spannungen in den Sinn, die ihn dort eventuell erwarten könnten. Trotzdem versuchte er, die grüblerischen Gedanken zu verdrängen und sich an der Natur und der schönen Umgebung zu erfreuen.

Gestartet wurde die Motorradtour ab Helmstedt und führte durch den Solling (Uslar) in Richtung Weser, später an den Main, Tauber und Neckar. Er fuhr durch kleine mittelalterliche Städte und Ortschaften mit ihren wunderschönen und gut erhaltenen Fachwerkbauten. Doch auch hier ist teilweise der wirtschaftliche Niedergang durch viel Leerstand an gewerblichen Flächen sichtbar geworden. Dann säumten wieder liebliche Flussauen, imposante Burgen und prächtige Schlossanlagen seine Fahrstrecken. Die sich in herrlichen Farben darstellende Herbstlandschaft der einzelnen Regionen erfreute ihn immer wieder, die er trotz der Sichteinschränkung durch seinen Schutzhelm, der ständig beim Abnehmen seine Frisur in Unordnung brachte, was ihn ungemein ärgerte, genießen konnte. Das Wetter war einigermaßen erträglich, die

Naturheilpraxis Manuela Jeske

*Heilpraktikerin und
Ernährungsberaterin*

Praxis für Darmgesundheit

- *Darmsanierung*
- *Colon Hydro Therapie*
- *Leber Galle Reinigung*
- *klassische Homöopathie*
- *Diät- und Ernährungskurse*

*Zuschüsse der gesetzlichen
Krankenkasse sind möglich*

*George Caylay Straße 13 14089 Berlin
030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09*

*www.naturheilpraxis-jeske.de
mjeske-hp@freenet.de*

Nachtfroste überzogen seinen Sattel mit Eis, was durch die Schutzbekleidung wenig zu spüren war. Auch die Landstraßen in ihrer Beschaffenheit fielen positiv aus, obwohl die vielen Baustellen das Fahren oft beschwerlich machten. Manch Autofahrer rückte ihm bedrohlich nahe, so dass er sich dadurch oftmals gehetzt fühlte. Doch die kurvenreichen Bundesstraßen bewältigte er mit Bravour auf seinem Motorrad und versetzten ihn oftmals in einen sportlichen Kick, wenn er auf seiner Maschine die Schräglage auskostete.

Was so typisch für Andreas Kuhnnow bei seinen Reiseaufzeichnungen ist, sind die humorvoll beschriebenen Ausstattungen und Qualität seiner Quartiere. Sie sind entweder zu klein, zu schlecht möbliert oder sogar in kitschigen Farben (Rosa) gehalten, die sanitären Einrichtungen oft in einem mangelhaften Zustand oder entsprechen nicht dem gewohnten Standard. Ebenso wird die Gastronomie der Gegend von ihm sehr unterschiedlich bewertet. Also das Preis-Leistungsverhältnis steht oft nicht im richtigen Verhältnis. Was die Zuhörer auch zum Schmunzeln brachte, war die Darstellung der täglichen Zeremonie des Anziehens und Ausschälens seiner Motorradbekleidung; alles wird von ihm so plastisch erzählt, dass man eine genaue Vorstellung der jeweiligen Situationen bekommt.

Das Heidelberger Familientreffen fiel harmonisch aus. Er genoss das Zusammensein mit seiner Schwester, was mit Spazierengehen am Neckar, mit Besuchen der Sehenswürdigkeiten des romantischen Heidelbergs und auch mit geruhsamen Restaurantbesuchen ausgefüllt war. Leider blieb für den Neffen der Orgelspielwettbewerb ohne Platzierung, was diesem jungen Menschen aber seine Liebe zur Musik und zu seinem Orgelspiel und auch die Freude an der Teil-

nahme und an das Knüpfen neuer freundschaftlicher Kontakte nicht nahm.

Die Heimreise führte über Oberfranken Richtung tschechische Grenze nach Görlitz – als östlichste Stadt Deutschlands bezeichnet – und Dresden. Die Tage dort konnte Andreas Kuhnnow mit seiner Liebsten, die ihm dorthin mit dem Auto entgegengekommen war, erholungsreich genießen und die bekannten Sehenswürdigkeiten erkunden.

Zu Hause erwarteten ihn Berge von liegen gebliebenem Bürokratismus und seine Bücher, aber auch die Freude seiner Mitarbeiterinnen und seiner Freunde, ihn wieder gesund zurückgekehrt zu wissen.

Erika Pledt.

Zum Dorfkrug:



**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**

Arbeitskreis

Fotografie



Rundgang auf der Pfaueninsel

Dieses Mal entschied sich die Fotogruppe für einen Fotoausflug auf die Pfaueninsel. 10.35 Uhr fuhren wir mit dem BVG-Dampfer von Imchen bis Wannsee, dann weiter mit dem Bus bis zur Pfaueninsel. Danach nochmals übergesetzt zur Insel. Leider war der Himmel noch bedeckt und die Luft kühl. Die Pfaueninsel war ein beliebter Aufent-



Zauberbaum

Foto: Brigitte Schmidt



Schloss auf der Pfaueninsel Foto: Brigitte Schmidt

haltsort der Königin Luise, dort wurden viele vergnügliche Feste gefeiert. Auf der paradiesischen Insel lebten in damaligen Zeiten 100 verschiedene Tierarten. Friedrich Wilhelm III. war gern bei seinen Tieren, die er oft eigenhändig fütterte. Der Andrang der Berliner wurde zu groß, somit wurden die Tiere 1842 vom Sohn Friedrich Wilhelm IV.

AUGENOPTIK IM
**Kladow
Center**

Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Vergrößernde Sehhilfen
Kontaktlinsen
Kostenloser Service

Ritterfelddamm 2
14089 Berlin
Tel.: (030) 362 88 666

Alle Kassen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

an den ersten entstehenden Berliner Zoo überführt. Auf dem Rundweg kamen wir am restaurierten Bootshaus vorbei, an alten abgestorbenen Bäumen, die wie Kunstwerke eines Holzschnitzers aussahen. Im vom Gartenintendant Peter Joseph Lenné geplanten Rosengarten blühten historische Rosen, die einen herrlichen Duft verströmten. In den Vogelvolieren zeigten Pfauen sehr schillerndes Gefieder. Sichtachsen erlaubten

Aussichten nach Spandau, Kladow, zum Fraenkelgarten und Peter und Paul. Große Freiflächen mit Gräsern und Wildblumen, dazwischen das Kavalierhaus, die Fontäne, die Meierei und das Schloss, ließen uns für einige Stunden den Großstadtlärm vergessen. Anschließend belohnten wir uns bei Kaffee und Kuchen und fuhren nach Kladow zurück.

Brigitte Schmidt

TIERARZTPRAXIS BRACK

Ritterfelddamm 101, 14089 Berlin

Tel.: 030 / 365 72 41

www.tierarztpraxis-kladow.de

Sprechzeiten:

Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr

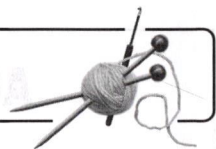
Mo., Di., Do. von 17 bis 19 Uhr

Hausbesuche und individuelle Termine möglich

Parkplätze auf dem Hof



Arbeitskreis Handarbeiten



Handarbeiten, Needle working? Das war gestern!

CRAFISTA

ist laut Zeitschrift „bella“ vom November 2009 das neue Zauberwort! Es setzt sich aus den englischen Begriffen „Craft“ (dt. Handwerk) und „Fashionista“ (dt. Mode begeisterte) zusammen.

Auch in diesem Jahr feiert die gute, alte Handarbeit ein erneutes Comeback. Und man ist immer wieder überrascht, was man

so alles aus Wolle zaubern kann. Wohn-Accessoires bestrickt oder behäkelt sind der neueste Trend. So verschwinden zum Beispiel hässliche Kabel, Blumenübertöpfe oder alte Lampenschirme unter Bambus- oder Baumwollgarn. Wer es mag, dem sind keine Grenzen gesetzt. In Kladow ist sogar ein Fahrrad mit umstrickter Sattelstütze



Gruppe Handarbeiten vor dem Bus

Quelle: Arbeitskreis Handarbeiten

unterwegs. Das haben SIE noch nicht gesehen? Nun, mit viel Glück sieht man das Rad jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 17 Uhr vor dem Bürgerhaus Kladower Forum stehen!

Es wurde bereits angekündigt, dass wir das 10-jährige Bestehen unseres Arbeitskreises gebührend „feiern“ wollten. Aufgrund des überaus langen Winters geschah das dann endlich Ende April. Wir haben eine Studio-tour durch den MDR und die media city in Leipzig gebucht und 13 Crafistas (s. Foto) hatten bei herrlichstem Wetter einen spannenden und erlebnisreichen Tag. Natürlich blieb noch Zeit für einen Bummel durch die historische Altstadt mit den zahlreichen Geschäften. Da wurde selbstverständlich auch nach Wolle Ausschau gehalten...

Ilse Bahr

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser
TV - Fachhändler**

Reparaturservice

Antennenbau

Kramnitzter Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

Thiele Pelz

**Kürschnermeister
Wolf-Rüdiger Thiele**

**Wilhelmstraße 26-30
Haus 24
13593 Berlin**

Tel. 030 - 8 52 23 18

E-Mail: r-thiele@gmx.de

Ihr altes Pelz-Teil gefällt Ihnen nicht mehr?

***Meisterhaft verwandele ich das „ALTE“ für Sie
in ein NEUES MODELL!***

***Gern berate ich Sie individuell über die
Vielfalt der Änderungsmöglichkeiten, wie z. B.***

Umarbeitung eines Pelz-Mantels

- damit er leichter wird
- in ein schönes warmes Innenfutter
- zu einer behaglichen Tagesdecke

Ihr Pelz braucht Pflege?

***Auch die spezielle Pelz-Reinigung und
Pelz-Reparaturen werden von mir fachmännisch
durchgeführt.***

K o m m e a u c h i n s H a u s

Arbeitskreis English Conversation



Zum Tod von Gisela Zander

Mit den Angehörigen, Freunden und lieben Menschen aus Kladow haben wir am 8. Juni 2010 auf dem Friedhof am Südsterm traurig Abschied genommen von unserer lieben Gisela Zander. Sie verstarb am 15. Mai 2010 im Alter von 80 Jahren.

Sie war ein ganz besonderer Mensch.

Ihr Herz, ihre Seele wird weiter mit uns und unter uns leben. Wir konnten viel von ihr lernen. Ihre Fröhlichkeit, ihre positive Haltung, auch am Ende ihrer Lebensstage, war berührend, stärkend und Mut machend. Gisela war eine Künstlerin. Mit ihren Händen hat sie herrliche Gegenstände kreiert, gemalt, getöpft, genäht und gestrickt. Ihre selbst gefertigten Kleidungsstücke waren bezaubernd.

Und ausgerechnet ihre Hände durfte sie nun nach ihrer Erkrankung nicht mehr benutzen. Sie sollten sich ausruhen. Gisela hat es – meist mit einem Lächeln – akzeptiert. Ein großes Vorbild.

Wir neigen uns demütig und wünschen ihr Frieden und den Angehörigen Kraft, die Zeit der Trauer positiv, wie Gisela es war, zu bestehen.

Danke, dass wir sie erleben durften. Wir werden ihr ein liebevolles, ehrendes Andenken erhalten.

*Für den Arbeitskreis English Conversation und alle Mitglieder im Kladower Forum e.V.
Sigrid Mukherjea-Nimmann*



ART-elier

R. KIEBURG-BORCHERT

**KUNSTHANDWERK
ACCESSOIRES
PRÄSENTE
DEKORATION**

**Krampnitzer Weg 2 a
Berlin - Kladow**

**Mo. - Fr. 10 - 13 15 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13**

Shakespeare's Twelfth Night

Neben den regelmäßigen Treffen der Gruppe English Conversation im Bürgerhaus Kladower Forum besuchen wir auch öffentliche Einrichtungen außerhalb von Kladow.

Diesmal besuchten wir eine Aufführung von Shakespeare's Twelfth Night (Was ihr wollt) der TU Drama Group im Kulturhaus Spandau. Ein besonderer Reiz der Aufführung bestand darin, dass die Schauspieler alle Studenten der Technischen bzw. Freien Universität mit ihren unterschiedlichen Studienrichtungen waren. Hinzu kommt, dass diese Studenten aus den verschiedensten Ländern und Erdteilen kamen. Unverkennbar verband alle miteinander die Lust am Theaterspiel. Und sie spielten einfach hinreißend!. Die Inszenierung war einfach und doch sehr gelungen. Nur schade, dass es in Zukunft keine



Die Gruppe English Conversation

Quelle: Sigrid Mukherjea-Nimmann

Theateraufführungen der TU Theater Group mehr geben wird.

Last not least: the English Conversation Group meets at the Bürgerhaus Kladower Forum twice the month – every 2nd and 4th Tuesday from 6 – 8 pm. The subjects of our discussions differ a lot – from articles of recent news in the monthly newspaper to what's going on in Kladow or is of our interest.

Sigrid Mukherjea-Nimmann

Aufführungen der Theaterwerkstatt-Kladow e.V.

Aufgeführt wird „Tartuffe“ von Molière in einer Bearbeitung von Udo Franz.

Premiere: Samstag, den 06.11.2010 um 17 Uhr

Weitere Vorstellungen:

Sonntag, den 07.11.2010 um 17 Uhr

Samstag, den 13.11.2010 um 17 Uhr

Sonntag, den 14.11.2010 um 17 Uhr

Samstag, den 20.11.2010 um 17 Uhr

Im Festsaal des Ernst-Hoppe-Haus, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin (Kladow)

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Arbeit der Theaterwerkstatt wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sabine Schone

Buchbesprechung

Thommie Bayer, Fallers große Liebe

Eines Tages steht Faller im Antiquariat des gut halb so alten Alexander, der gerade über seine eher mäßigen Einkünfte nachdenkt. Vorher hatte er Besuch von seiner 13-jährigen Haupt- und Stammkundin Kathrin, der er ihren Interessen gemäß alle hereinkommenden Pferdebücher zurücklegt und anbietet.

Nachdem sein unbekannter Besucher sich umgeschaut hat, bietet er dem Antiquar den Kauf seiner eigenen Bibliothek an und auch die sofortige Besichtigung derselben. Alexander sieht während der ersten Durchsicht, dass hier Werte stehen, deren Finanzierung er nicht leisten kann. Bei einem Glas Wein bittet Faller dann Alexander, ihn in seinem Jaguar XJ 12 für einen festen Lohn plus Spesen durch Deutschland zu chauffieren, weil er den Führerschein habe abgeben müssen, aber diverse Dinge zu erledigen habe. Da seine finanzielle Lage eher bescheiden ist, willigt Alexander ein und beide gehen am nächsten Tag auf eine gemeinsame Reise,

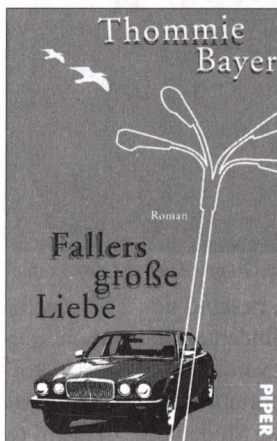
nicht ohne vorher zumindest für Kathrin eine kurze Nachricht hinterlassen zu haben.

Wie gemeinsam die Reise ist, erfährt der Leser aber erst am Ende derselben. Sie fahren die verschiedensten Orte an, die in Fallers Leben irgendwie wichtig waren.

Sie trinken gemeinsam guten Wein, sie führen intensive Gespräche während des Fahrens. Sie versuchen sich gegenseitig zu ergründen, zu verstehen. Sie spielen miteinander. Sie sprechen über Liebe, über Frauen, über ihr Leben. Und sie

sprechen auch über Bücher, über Literatur. Wieder ein Buch von Thommie Bayer, das mich begeistert hat. Eine klare und schöne Sprache. Eine schöne Geschichte, eine gut erzählte Geschichte. Eine Geschichte, deren Stil ohne Tellkamps Verrenkungen auskommt. Auf jeden Fall eine Geschichte, die den Menschen gefallen wird, die auch „Am Hang“ von Markus Werner Gefallen fanden.

Andreas Kuhnnow



Schach in Kladow

Liebe Kladower, Gatower, Groß Glienicker, kürzlich hatte ich nun endlich Gelegenheit, das Bürgerhaus Kladower Forum auch von innen anzuschauen und mich an der gelungenen Restaurierung zu erfreuen. Die schon seit langem vorhandene Idee, in Kladow so etwas wie einen gemütlichen SCHACH-TREFF FÜR JUNG UND ALT zu etablieren, kam mir erneut in den Sinn.

Wer daran interessiert ist, den bitte ich, mich anzurufen. Wir werden dann ein erstes Treffen im Bürgerhaus Kladower Forum verabreden, um alles Weitere zu besprechen.

Fridolin Stedtler, Tel 365 52 55



Besuchshund

Abwechslung im Alltag der Bewohner des Ernst-Hoppe-Haus

Seit März 2010 besuche ich mit meiner Hündin Foxy ehrenamtlich die Bewohner des Ernst-Hoppe-Hauses. Sowohl die Einrichtungsleiterin, Frau Lepach, als auch die Pflegedienstleitung, Frau Lüdemann, unterstützten meine Idee vom ersten Tag an, wussten sie doch, welche Bereicherung des Alltags der Einsatz eines Besuchshundes für Senioren darstellen kann. Bei erkrankten Personen bewirkt das vorbehaltlose Wesen eines geeigneten Therapiehundes unter fachkundiger Einsatzleitung manchmal sogar kleine Wunder: So hat eine Bewohnerin aufgrund der Anwesenheit der Hündin Foxy erstmals nach einem Schlaganfall erfolgreiche Sprechversuche unternommen. Institutionen wie Kranken-, Alten- oder Pflegeheime schätzen sich deshalb glücklich, wenn sich ein fachkundiges Hund-Mensch-Team ehrenamtlich für diese an-



Silvia Nowak und Foxy

Foto: Sven Nowak

spruchsvolle Aufgabe zur Verfügung stellt.
Silvia Nowak



Monika Müller
Restaurant im Clubhaus
auf dem Campingplatz
DCC-Kladow
Krampnitzer Weg 111-117
14089 Berlin (Kladow)
Telefon (030) 3 65 17 84
www.m-mueller-catering.de

SIE feiern!

WIR kümmern uns um den Rest!

Ausrichtung sämtlicher Feierlichkeiten

Rustikales, warmes und kaltes Buffet.

Bürgerliche Brandenburgische Küche.

Menü mit mehreren Gängen.

Spanferkel frisch vom Grill.



Kladower Forum e.V.

Programmübersicht

- 21.08.2010
Samstag
ab 10 Uhr
AUSSTELLUNG
„Fotos auf der Wäscheleine“ - „Dörfliches Leben“
Präsentation des Arbeitskreises „Fotografie“ im Kladower Forum
► auf dem Dorfplatz Berlin-Kladow, vor der evangelischen Kirche
- 28.08.2010
Samstag
16 Uhr
KLADOWER KONZERTE
Es spielt die „Kf Combo“ des Arbeitskreises Werkstatt Musik im Kladower Forum
► im Landhausgarten Dr. M. Fränkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
- 04.09.2010
Samstag
17 Uhr
8. GROSSE VERSTEIGERUNG
zu Gunsten des „Bürgerhaus Kladower Forum“
ausführliche Informationen s. ganzseitige Ankündigung
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
- 05.09.2010
Sonntag
16 Uhr
LESUNG
„Aus Briefen der Königin Luise“
mit dem Stechlin-Ensemble:
Martina Grammel, Ernst-Christian Gädtke und Frank-Volker Merkel
► im Landhausgarten Dr. M. Fränkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
- 12.09.2010
Sonntag
16 Uhr
LESUNG
„Der Garten - das Paradies“
Ein vergnüglicher Streifzug durch die Geschichte der Gartenkunst.
Vorgetragen von Rosa und Jonathan Tennenbaum - mit musikalischer Begleitung
► im Landhausgarten Dr. M. Fränkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
- 12.09.2010
Sonntag
11-18 Uhr
TAG DES OFFENEN DENKMALS
Führungen durch das denkmalgeschützte ehemalige Bauernhaus
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin
- 16.09.2010
Donnerstag
19 Uhr
KLADOWER KONZERTE
Für alle Freunde der exzellenten Big-Band-Musik spielt die Peter-Tenner-Bigband
► im Gemeindehaus der Ev. Kirche Kladow, Kladower D. 369, 14089 Berlin
- 25.09.2010
Samstag
ab 11 Uhr
IMCHENFEST
Standpräsentation des Kladower Forum
► Imchenplatz Kladow, 14089 Berlin

- | | |
|------------------------------------|--|
| 09.10.2010
Samstag
ab 14 Uhr | 38. DORGFESCHICHTLICHE WANDERUNG
„Von Wenden, alten Wegen und Militär“
► Treffpunkt: Potsdamer Tor, GutsPark Groß Glienicke (Neugierde)
Dauer: ca. 2 Stunden |
| 16.10.2010
Samstag
17 Uhr | KLADOWER KONZERTE
„Let's Swing“ mit Jörg Vollerthuns german trombone vibration
(Drei Posaunen und ein Bass)
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin |
| 23.10.2010
Samstag
17 Uhr | LESUNG
„Im Feind dem Mitmenschen begegnen“ - das war seine
Kriegserfahrung, die ihn für sein weiteres Leben geprägt hat.
Professor Detlev Cramer liest aus seinem Buch „Geschichten einer
Gefangenschaft“.
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin |
| 31.10.2010
Sonntag
17 Uhr | LESUNG
Die Kladowerin Violetta Rudat liest aus ihrem Buch
„Die Küche der Langlebigen“
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin |
| 07.11.2010
Sonntag
17 Uhr | Verleihung des „Walter-Böttcher-Preis“
an die Freiwillige Feuerwehr Kladow
► im Gemeindehaus der Ev. Kirche Kladow, Kladower D. 369, 14089 Berlin |
| 20.11.2010
Samstag
17 Uhr | KLADOWER KONZERTE
Die Akkordeonistin Melanie Barth spielt mit ihrem Duo argentinische
Tangos und brasilianische Choros
► im Bürgerhaus Kladower Forum, Kladower D. 387, 14089 Berlin |

conversación en español

Der Arbeitskreis English Conversation ist ein voller Erfolg geworden, wie z. B. den kontinuierlichen Berichten über die Aktivitäten entnommen werden kann. Die Idee, keinen Kurs, sondern die Möglichkeit anzubieten, in gemütlicher Runde selbst gewählte Themen zu besprechen, also die Sprache in der praktischen Anwendung zu üben, hat überzeugt.

Das hat nun auch die erfreuliche Auswirkung, dass einige Personen mit der Anregung an uns herangetreten sind, einen entsprechenden Arbeitskreis für Spanisch ein-

zurichten. Das ist uns einen Versuch wert. Wir rufen deshalb alle auf, die sich für einen Arbeitskreis **conversación en español** interessieren, bei mir zu melden.

Wir werden dann zu gegebener Zeit zu einem Kennenlernetreffen einladen, an dem Sie Ihre Vorstellungen einbringen können, und alles Weitere besprochen werden kann.

Sigrid Mukherjea-Nimmann
Kurpromenade 23
14089 Berlin
Tel. 365 59 77



Kladower Forum e. V.

Termine der 13 Arbeitskreise auf einen

Blick

Treff: Vereinsräume i. d. General-Steinhoff-Kaserne • Kladower Damm 182 • 14089 Berlin

Treff: * Bürgerhaus Kladower Forum • Kladower Damm 387 • 14089 Berlin

Werkstatt Geschichte:	* Jeden 2. Donnerstag im Monat • 19 Uhr
Kunstfreunde:	* Jeden 3. Freitag im Monat • 18 Uhr
Fotografie:	* Jeden 1. Montag im Monat • 19 Uhr
Handarbeiten:	* Jeden 2. u. 4. Mittwoch • 17.00 Uhr
Einfühlsame Kommunikation:	* Nach Absprache • zweimal im Monat Montag • 18 Uhr
Literatur:	* Termine u. a. an unserer Infotafel (neben der Bibliothek)
Malen:	Jeden Donnerstag v. 15 bis 18 Uhr (außer i. d. Ferien)
Modellbau:	Jeden Mittwoch • 19 Uhr
Schönes Kladow:	* Jeden 1. Dienstag im Monat • 19 Uhr
English Conversation:	* Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat • 18 Uhr
Singekreis:	* Jeden 1. Mittwoch im Monat • 18 Uhr
Werkstatt Musik:	Zusammenkunft an wechselnden Orten • Info s. Seite 2 Donnerstags ab 18.30 Uhr üben wir das Improvisieren
Lust auf Garten:	* Termin nach Absprache • Info s. Seite 2



Was immer Du tun kannst oder erträumst zu können, beginne es jetzt.

Johann Wolfgang von Goethe

Damit Ihr Potential richtig wachsen kann!

Coaching | Beratung | Seminare

Perspektiven wechseln - neue Wege gehen - Veränderungen erfolgreich planen und umsetzen! Mit Coaching, Beratung und Seminaren unterstütze ich meine Kunden bei einem Prozess, der ihren persönlichen und beruflichen Erfolg erhöht.

Sie möchten mehr über mich erfahren - dann besuchen Sie mich unter

www.claudia-simon-consulting.de

oder rufen mich an

Claudia Simon | Waldallee 56 | 14089 Berlin | T. 030. 31 01 98 - 20



Claudia Simon
Consulting



Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e.V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax/E-Mail:

Berlin, den: Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß
zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals
zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich: 7,00 EURO

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto

Name:

Bankleitzahl:

Kontonummer:

Bankinstitut:

Berlin, den: Unterschrift:

Kladower Forum e.V. - gemeinnütziger Verein - Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

1. Vorsitzender: Rainer Nitsch · Krohnweg 7 · 14089 Berlin · Telefon 3 65 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel · Telefon 3 65 35 24

Deutsche Bank - Kontonummer 109 161 000 - BLZ 100 700 24

Qualität ist ...

wenn der Kunde wiederkommt und nicht die Ware!

Wünschen auch Sie sich Geschäftstugenden zurück, die weit jenseits des Schnäppchenwahns liegen?

Den Fachhändler, der mit seinem Namen für die Ware steht und auch mal eine Schraube kostenlos herausgibt?

Der sich Zeit für eine ausführliche Beratung nimmt und Ihnen die geeignete Lösung vorschlägt?

Der seinen Standort ganz in Ihrer Nähe hat und damit **für Sie schnell erreichbar ist:**

Über 50 Jahre in Kladow

FROHBERG

Haus • Küche • Garten • Freizeit

- vielfältiges hochwertiges Angebot
- erstklassiger Service und Kulanz
- faire Preise

Wir machen auch Schlüssel nach und montieren Türschlösser

Sakrower Landstraße 5 - 7 • 14089 Berlin ☎ 030 / 3 65 59 64 Fax: 030 / 3 65 50 45

RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)
13595 Berlin

Telefon: 030 306 99 09 - 0

Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Fachanwalt für Bank- u.
Kapitalmarktrecht**



www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden